Inhalt

1 SYSTEMVORAUSSETZUNGEN 2

1.1 BETRIEBSSYSTEME 2
1.2 PROZESSOR 2
1.3 INTERNETBROWSER 2
1.4 RECHTEVERGABE BEI WINDOWS 10/11 3
1.5 BENÖTIGTER FESTPLATTENPLATZ 3
1.6 ARBEITSSPEICHER 3
1.7 BILDSCHIRMAUFLÖSUNG 3
1.8 INTERNETVERBINDUNG 3
1.9 FIREWALLS UND VIRENSCANNER 4
1.10 NETZWERK 6

2 INFORMATIONEN FÜR ADMINISTRATOREN 7

3 EINRICHTEN VON „EST-PLUS NX“ AUF EINEM TERMINAL-SERVER 8

4 INSTALLATION EINZELPLATZ-VERSION 9

5 INSTALLATION NETZWERK-VERSION (SERVER-RECHNER) 17

6 INSTALLATION DER WEITEREN NETZARBEITSPLÄTZE 33

1 SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

1.1 BETRIEBSSYSTEME

- Windows 10 - 64-Bit-Version (Version 22H2) – Support v. Microsoft lief am 14.10.2025 ab, daher nur noch eingeschränkt empfohlen
- Windows 11 (Version 24H2)
- Windows Server 2016
- Windows Server 2019
- Windows Server 2022
- Windows Server 2025 - noch nicht bei uns im Haus getestet

Das Programmpaket **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** ist nicht für den Einsatz auf sogenannten Netbooks geeignet. Verschiedene Dialoge können auf den kleinen Displays nicht korrekt dargestellt werden.

Voraussetzung für den Gebrauch von „ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“ ist ein funktionierendes Windows-Betriebssystem. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass das Betriebssystem auf dem aktuellsten Stand ist, das heißt, dass alle verfügbaren Windows Onlineupdates installiert sind.

1.2 PROZESSOR

Für die Einzelplatzversion oder einen Netzwerk -Arbeitsplatz:

- Intel oder AMD-Dual-Core Prozessor (nicht älter als 4 Jahre)

Für den Datenbankserver:

- Intel oder AMD-Quad-Core Prozessor (nicht älter als 4 Jahre)

1.3 INTERNETBROWSER

- Aktuelle Version von Microsoft Edge bzw. einen vergleichbaren Internetbrowser in aktueller Version

Falls dieser nicht vorhanden ist, aktualisieren Sie bitte Ihr Betriebssystem, z. B. über das Windows Update.

1.4 Rechtevergabe bei Windows 10/11

Für die **Programminstallation** sowie für die **Installation der Onlineupdates** sind **administrative Benutzerrechte** notwendig. Der Gruppe Benutzer muss für die folgenden Verzeichnisse **unbedingt Lese- und Schreibzugriff** gewährt werden:

C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX
C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX
C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX
C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX
sowie das Installationsverzeichnis (Standard: C:\Programme\Steuersoft\EStPlusNX)

1.5 Benötigter Festplattenplatz

- Bei der Einzelplatzversion ca. 3 GB.
- Bei der Netzwerkversion ca. 5 GB auf dem Server und ca. 3 GB auf den Arbeitsplätzen.
- **Beachten Sie bitte, dass der tatsächlich benötigte Festplattenspeicherplatz davon abhängig ist, wie intensiv Sie das Archiv (z.B. eingescannte Belege) nutzen.**

1.6 Arbeitsspeicher

- Bei der Einzelplatzversion setzen wir mind. **4 GB** freien Arbeitsspeicher **ausschließlich** für **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** voraus.
- Bei der Netzwerkversion setzen wir mind. **8 GB** freien Arbeitsspeicher **ausschließlich** für den Datenbankserver sowie min. **4 GB** freien Arbeitsspeicher an jedem Arbeitsplatz **ausschließlich** für **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** voraus.

1.7 Bildschirmauflösung

„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“ setzt eine Mindestauflösung von 1280 x 1024 Pixel und 96 DPI-Schriftgröße voraus. Bei Schriftgröße über 96 DPI und einer Auflösung von 1280 x 1024 Pixel können vereinzelte Dialoge nicht korrekt dargestellt werden. Die Einstellung erfolgt bei Windows 10/11 wie folgt: Wählen Sie bitte Start – Systemsteuerung - Anpassung und klicken Sie auf der linken Seite auf „Schriftgrad anpassen (DPI)“. Dort wählen Sie bitte „Standardmäßige Skalierung (96 DPI) und gehen auf „übernehmen“. Danach auf „OK“. Auf der rechten Seite wählen Sie nun den Eintrag „Anzeige“. Hier können Sie die Bildschirmauflösung einstellen. Diese muss mind. 1280 x 1024 Pixel betragen.

1.8 Internetverbindung

„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“ setzt keine Internetverbindung voraus. Wir empfehlen aber eine DSL-Verbindung zum Download der Onlineupdates sowie für die ELSTER - Übertragung der Steuerfälle.

1.9 FIREWALLS UND VIRENSCANNER

Beim Einsatz einer Firewall muss die Datei NXSERVER.EXE nach Abschluss der Installation am Datenbankserver freigeschaltet werden. Aufgrund der Vielzahl von Firewalls ist es uns nicht möglich, Ihnen hierzu eine Anleitung zur Verfügung zu stellen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder ziehen Sie das Handbuch des Firewall-Herstellers zu Rate.

Folgende Dateien müssen ebenfalls in der Firewall freigeschaltet werden:

- **Bei der Einzelplatzversion:**
  - ESTPLUS.EXE

- **Bei der Netzwerkversion:**
  - NETSTART.EXE
  - NETUPDATE.EXE
  - ESTPLUS.EXE

Folgende Ports müssen in der Firewall freigeschaltet sein:

- Port 443
- Port 3306

Unsere Hotline ist seit über sechs Jahren verstärkt und sehr zeitaufwändig damit beschäftigt, Probleme zu lösen, die durch verschiedene Virenscanner verursacht werden. Dazu gehören neben „Geschwindigkeitsproblematiken“ vermehrt auch Probleme bei Updateinstallationen und beim Programmstart. Dieser ist vereinzelt nicht mehr möglich, da die Virenscanner wichtige Bibliotheksdateien (*.bpl) und auch Startdateien (*.exe) unseres Programmpaketes **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** löschen bzw. zerstören.

Damit Ihr Virenscanner Ihnen keine Probleme beim Erstellen von Export-Dateien bzw. von Datensicherungen oder bei der Installation der Onlineupdates macht, sollten Sie auf jedem Rechner, der **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** einsetzt, folgende Verzeichnisse innerhalb Ihres Virenscanners vom permanenten Scan, auch Deepguard betitelt, ausschließen:

Bei Windows 10/11:

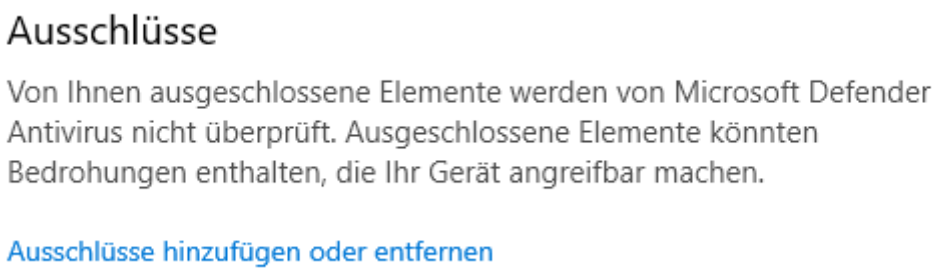
Das Installationsverzeichnis: (Standard: C:\Programme\Steuersoft\EStPlusNX)
C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX
C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX (Datenbankverzeichnis)
C:\ Benutzer\Benutzername\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX
C:\ Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX

Im Netzwerk bitte auch das Datenbankverzeichnis auf dem Server-Rechner nicht vergessen!

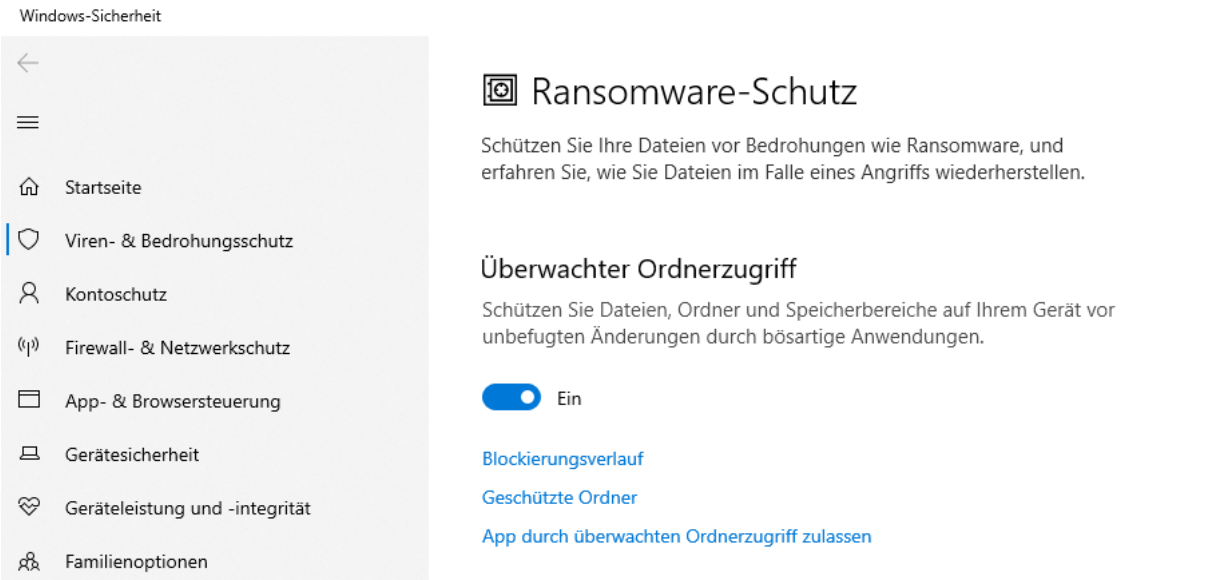
Unsere ausführbaren Dateien (z. B. NXServer.exe, EStPlus.exe, EPStart.exe, NetStart.exe, NetUpdate.exe, DatabaseTool2.exe usw.) sind alle signiert. Damit liegt die Wahrscheinlichkeit, dass diese Dateien infiziert sein könnten, nahezu bei null Prozent.

Sofern Ihr Virenscanner eine Meldung betreffend eine unserer ausführbaren Dateien zeigt, verschieben Sie die vermeintlich infizierte Datei bitte „nur“ in die Quarantäne. Löschen Sie die Datei nicht. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Warnungen bezüglich unserer Dateien bisher immer ein Fehlalarm waren. Wenn der Virenscanner dann die fehlerhafte Meldung per Onlineupdate korrigiert, kann die Datei aus dem Quarantäneordner wiederhergestellt werden.

Auch wenn Sie „nur“ den Windows-Defender auf Ihrem System nutzen, muss der Ausschluss der Pfade im Bereich „Viren- und Bedrohungsschutz“ - „Einstellungen für Viren- und Bedrohungsschutz“ erfolgen:



Für die Dauer der Installation bitte den Ransomware-Schutz ausschalten! Achten Sie bitte auch darauf, den „Ransomware-Schutz“ zu konfigurieren, wenn er eingeschaltet ist.



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei der Einrichtung Ihres Virenscanners nicht behilflich sein können, da sich die Virenscanner in Umfang und Bedienung sehr unterscheiden. Wenn Sie bei der Konfiguration oder Bedienung Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Virenscanner-Hersteller oder Ihren System-Administrator.

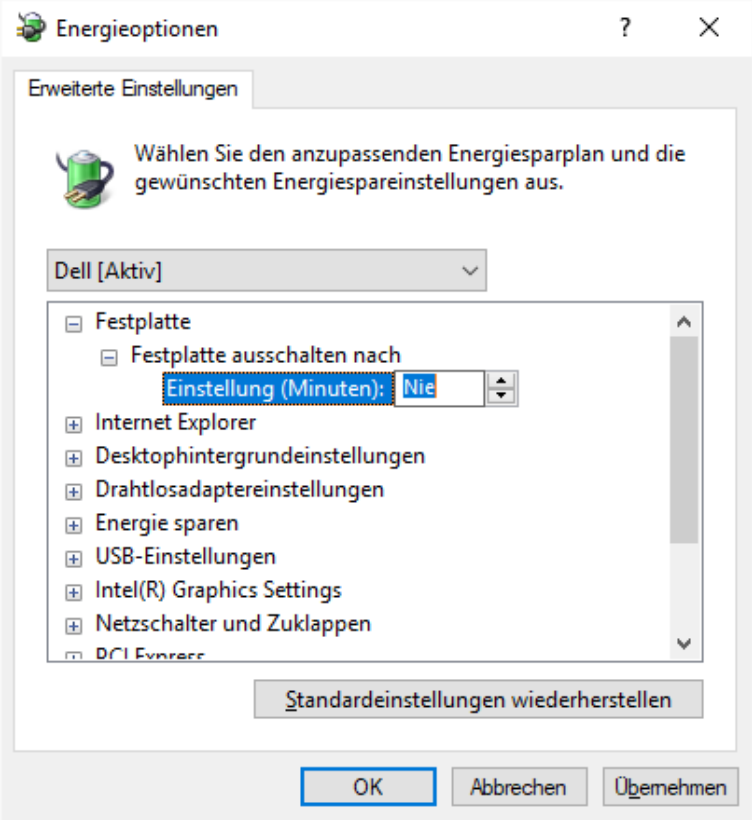
1.10 Netzwerk

Netzwerk:
Das Programmpaket „ESt-PLUS NX“ / „ESt-PLUS SB“ ist selbstverständlich netzwerkfähig, sofern die Netzwerk-Grundlizenz für Sie lizenziert wurde. Grundvoraussetzung ist ein korrekt eingerichtetes Netzwerk. Die Rechner müssen sich gegenseitig anpingen können. Für die Programminstallation sowie für die Installation der Onlineupdates an den einzelnen Arbeitsstationen sind administrative Benutzerrechte notwendig. Den Benutzern muss für die folgenden Verzeichnisse Lese- und Schreibzugriff gewährt werden:

Bei Windows 10/11:
C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX
C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX
C:\ Benutzer\Benutzername\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX
C:\ Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX
sowie das Installationsverzeichnis (Standard: C:\Programme\Steuersoft\EStPlusNX)

Wir raten grundsätzlich vom Einsatz von W-LAN-Netzwerken ab. Die Erfahrung zeigt, dass die WLAN-Verbindung fast unmerklich abbricht und damit sofort die Verbindung zu unserem Datenbankserver abgebrochen wird und das Programm nicht mehr reagiert. Wir empfehlen eine Standard-Netzwerkverbindung per Patch-Kabel.

Energiesparmodus:
Bitte achten Sie darauf, dass an **allen Rechnern,** auch am Server, der **Energiesparmodus ausgeschaltet** ist. Wenn der Energiesparmodus die Festplattenverbindung trennt, wird das Einkommensteuerprogramm vom Datenbankserver getrennt und Sie müssen das Programm über den Taskmanager beenden. Den Energiesparmodus können Sie über die Systemsteuerung von Windows bearbeiten. Unter „Erweiterte Energieeinstellungen ändern“ öffnen Sie bitte den Eintrag „Festplatte“. Der wichtigste Punkt ist das Ausschalten der Festplatte. Bitte achten Sie darauf, diese Einstellung auf „nie“ zu setzen.



2 INFORMATIONEN FÜR ADMINISTRATOREN

„ESt-PLUS NX“ verwendet TCP/IP als Kommunikationsprotokoll. Der Port ist festgelegt auf 16000. Bei **“ESt-PLUS SB“** ist der Port auf 16010 festgelegt. Dieser kann entweder bei der Installation oder in der Serverkonfiguration geändert werden. Sofern es notwendig ist, die Server-Einstellungen des Nexus Database-Servers zu ändern, werden Sie beim Aufruf der Servereinstellungen nach einem Benutzernamen und Kennwort gefragt. Bitte senden Sie uns eine Mail an info@steuersoft.de, wenn Sie diese Daten benötigen.

Sofern Sie gleich bei der Installation einen anderen Port ansprechen möchten, muss diese mit folgenden Parametern gestartet werden:

Stsinstall.exe Servername=EStDB@[IP-Adresse] ServerPort=[Port]

Bei der Installation können Sie bei der Serverauswahl auch den 1. Punkt (Es soll kein Datenbankserver installiert werden) angeben. Verwenden Sie dort folgende Syntax:

EStDB@[IP-Adresse]:[Port]

„ESt-PLUS NX“ benötigt Festplattenplatz auf Laufwerk C:. Die Menge des benötigten Festplattenspeichers hängt davon ab, ob Sie die Datenbank auf Laufwerk C: gelegt haben. Bei Netzwerkinstallationen wird die Updatedatenbank auf C: abgelegt.

Folgende Verzeichnisse werden verwendet:

- C:\ProgramData\Steuersoft\EStPLUSNX beinhaltet die Konfigurationsdateien der Installation und des Onlineupdates.

- C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX beinhaltet die Datenbank (bei Standardinstallation) sowie die eigenen Vorlagen und Elsterausdrucke.

- C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX beinhaltet die benutzerabhängigen Konfigurationsdateien und Druckeinstellungen.

- C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX dies ist ein temporäres Arbeitsverzeichnis des Programms.

Legen Sie die Datenbanken des Steuersoft Datenbankservers nicht auf ein Netzlaufwerk (UNC-Pfade) oder ein NAS-Laufwerk. Die Geschwindigkeit des Datenbankservers und somit auch des Programms wird merklich eingeschränkt.
Des Weiteren kann durch Verbindungsunterbrechungen im Netzwerk die Datenbank beschädigt werden.

3 EINRICHTEN VON „EST-PLUS NX“ AUF EINEM TERMINAL-SERVER

Sofern eine spezielle Terminal-Server-Lizenz bei uns erworben wurde, kann **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** auf einem Terminal-Server einfach als Standard - Netzwerkversion installiert werden. Allerdings sind hier einige Details zu beachten:

- Während der Installation von **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** oder eines **Onlineupdates** darf kein Terminal-benutzer **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** geöffnet haben. Dies führt dazu, dass die Programmdateien im Zugriff sind und somit nicht ausgetauscht werden können.

- Installieren oder updaten Sie **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** nicht über ein Terminal-Server - Benutzerkonto. Die Installation findet sonst unter Umständen die Konfigurationsdateien nicht.

- Onlineupdates sollten immer am Terminal - Server direkt ausgeführt werden.

- Alle **Terminalserverbenutzer** müssen auf folgenden Pfaden **Lese- und Schreibrechte** haben:
  - C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX
  - C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX
  - C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX
  - C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX

- Diese Pfade sind die Standardvorgaben von Windows, können aber verändert werden. **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** nutzt folgende Windows - Standard - Pfadvariablen:

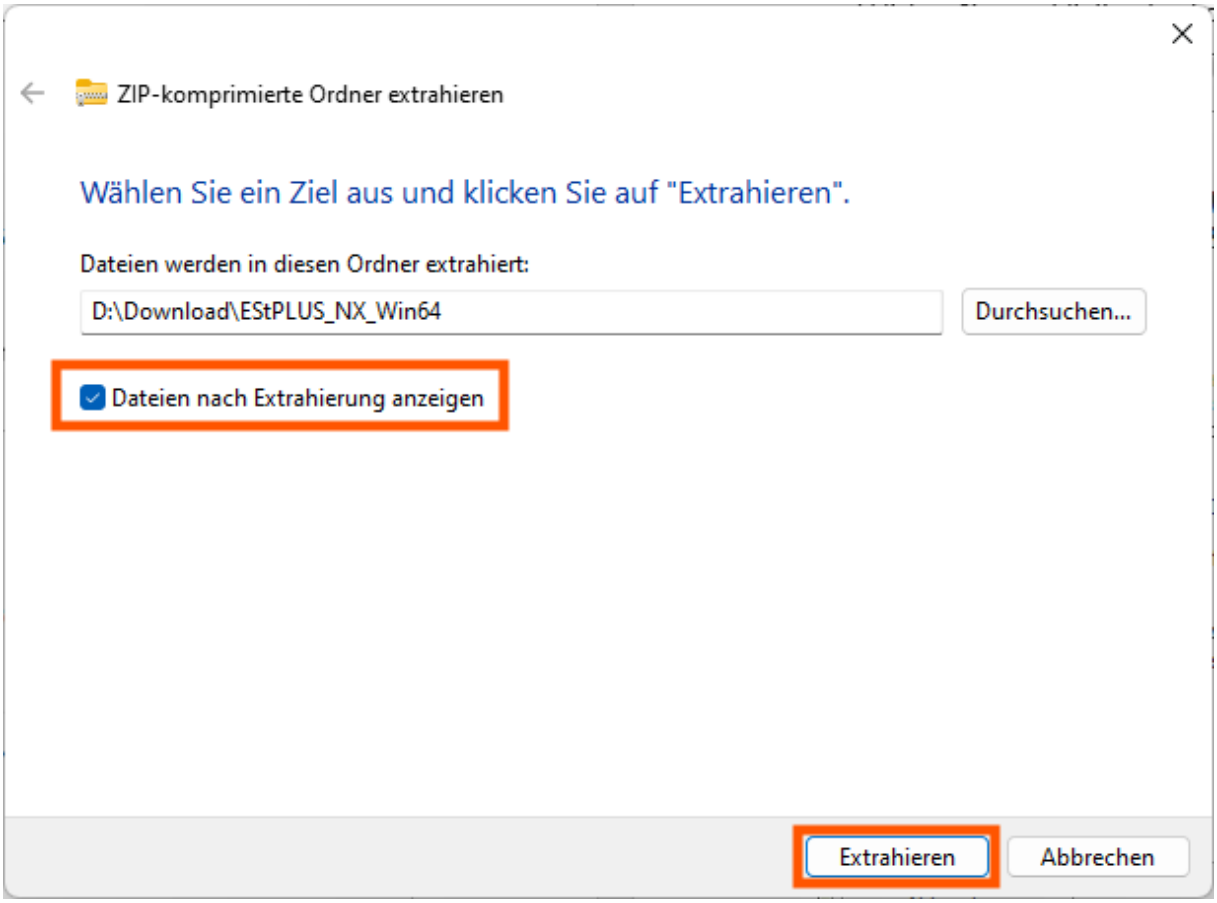
  - **FOLDERID_ProgramData =** C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX
  - **FOLDERID_PublicDocuments=** C:\Users\Public\Documents\Steuersoft\EstPlusNX
  - **FOLDERID_RoamingAppData=**C:\Users\[Username]\AppData\Roaming\ Steuersoft\EstPlusNX
  - **FOLDERID_LocalAppData=** C:\Users\[Username]\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX

Das Verzeichnis für die Druckdateien (Printer*.dat – Dateien) kann für Terminal - Server separat gesetzt werden. Fügen Sie in der DATABASE.INI im Verzeichnis C:\ProgramData\Steuersoft\ EstPlusNX folgende Zeilen ein:
[TerminalServer]
PrinterDatPath=[Verzeichnisname]

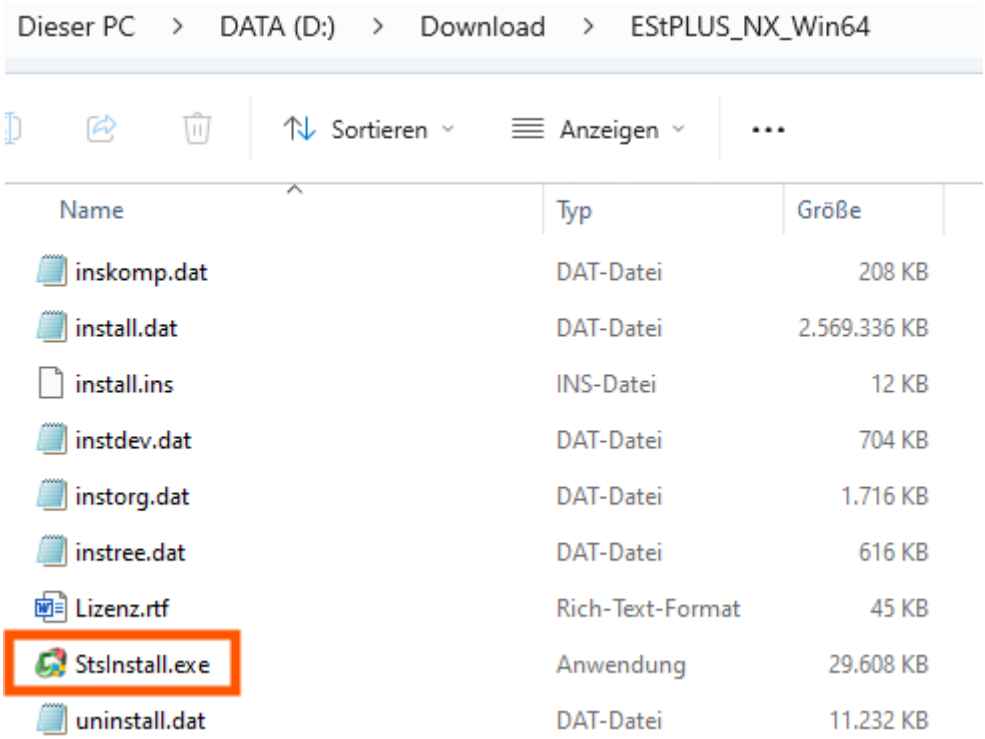
4 Installation Einzelplatz-Version

Laden Sie bitte die aktuelle ZIP-Datei von **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“** herunter und speichern Sie die Datei. Den aktuellen Downloadlink können Sie jederzeit unter Angabe Ihrer Kundennummer per Mail an info@steuersoft.de anfordern.

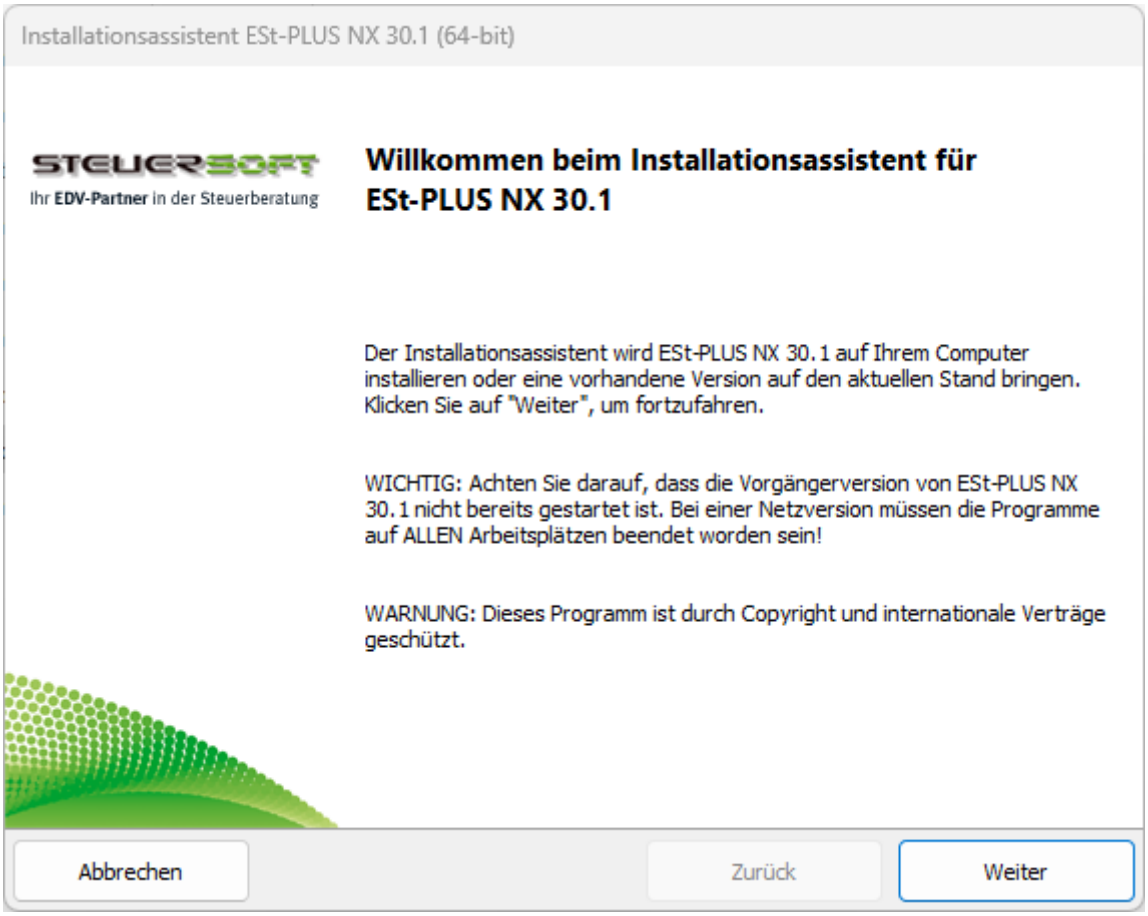
Nachdem der Download vollständig abgeschlossen ist, klicken Sie die ZIP-Datei bitte mit der rechten Maustaste an und wählen „Alle extrahieren“/“Alle entpacken“. Denken Sie bitte auch daran, das Häkchen bei „Dateien nach Extrahierung anzeigen“ zu setzen:



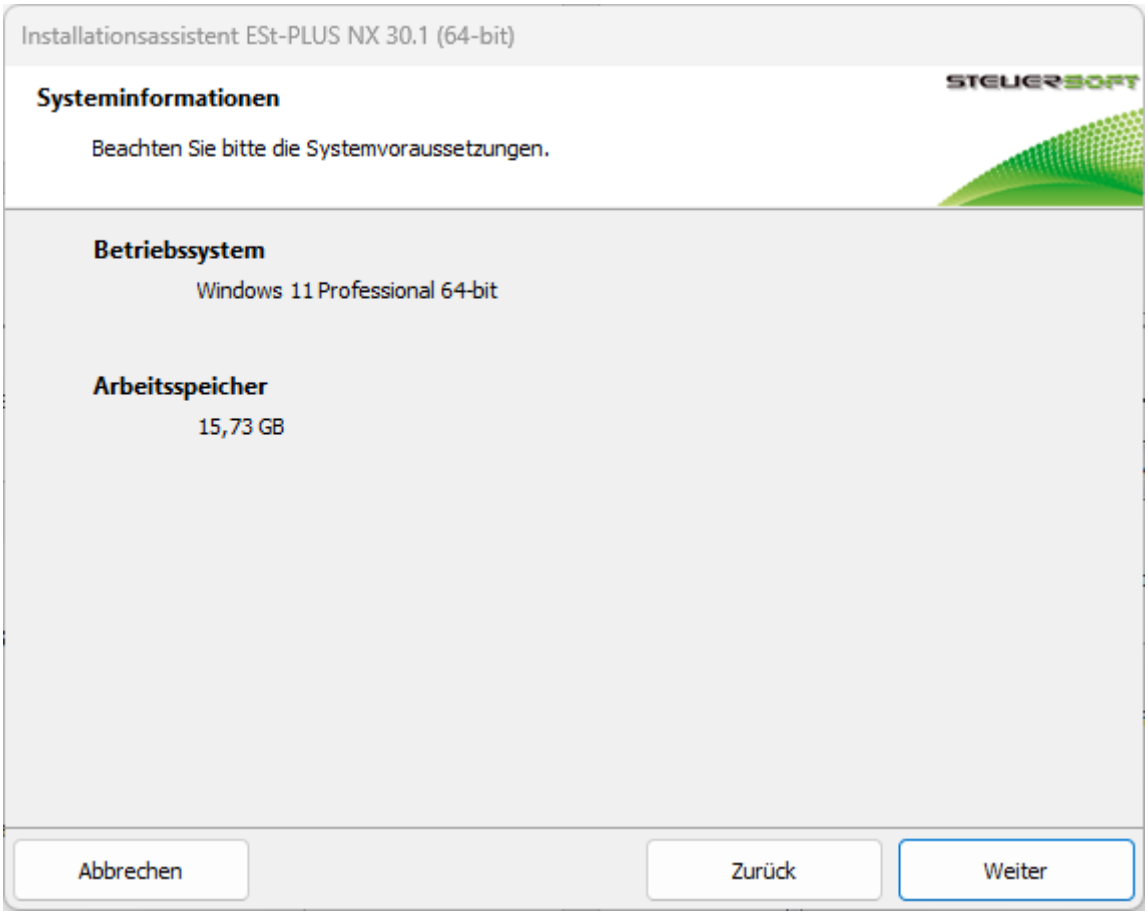
Nachdem die Datei extrahiert/entpackt ist, können Sie über die „StsInstall.exe“ die Installationsroutine starten:



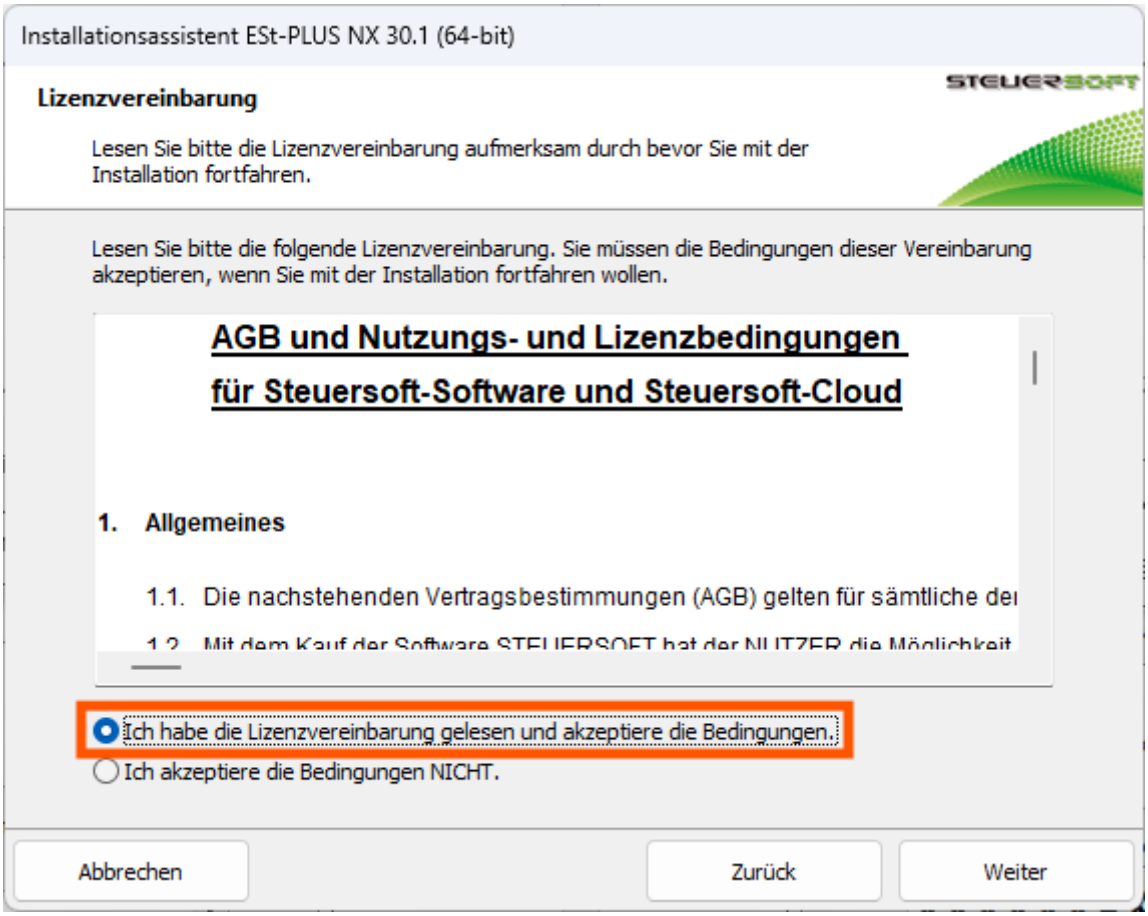
Lesen Sie die Informationen im Willkommen – Fenster des Installationsassistenten aufmerksam durch und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.



Sie erhalten nun eine Anzeige Ihrer Systemkonfiguration. Bestätigen Sie bitte mit **Weiter**.

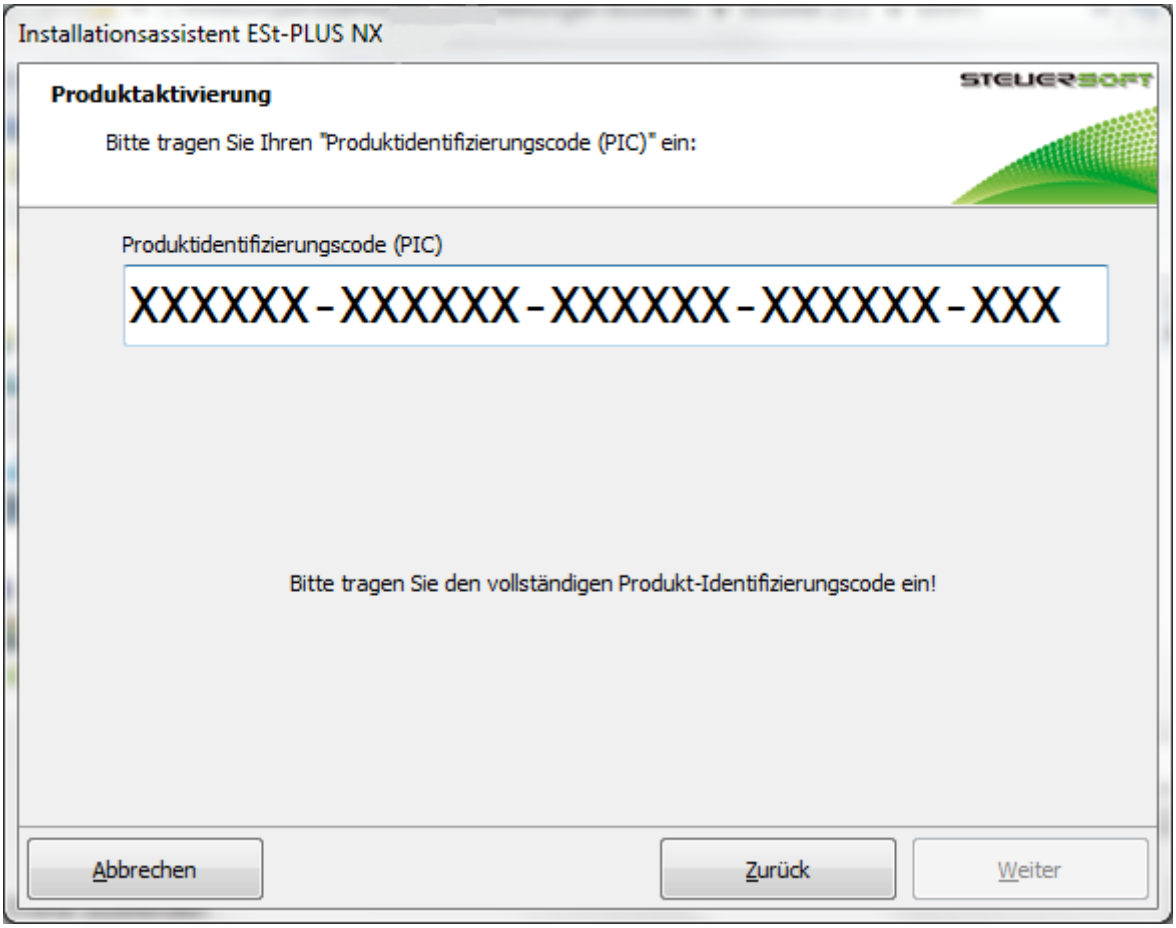


Im folgenden Fenster werden Ihnen die Lizenzbestimmungen für den Einsatz von **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** angezeigt. Lesen Sie diese aufmerksam durch und wählen Sie danach den Punkt „Ich habe die Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiere die Bedingungen“, um die Installation mit **Weiter** fortzusetzen.



Im Anschluss wird Ihr **Produkt-Identifizierungs-Code (PIC)** abgefragt. Bitte tragen Sie hier die Daten des Ihnen übersandten Schreibens ein.

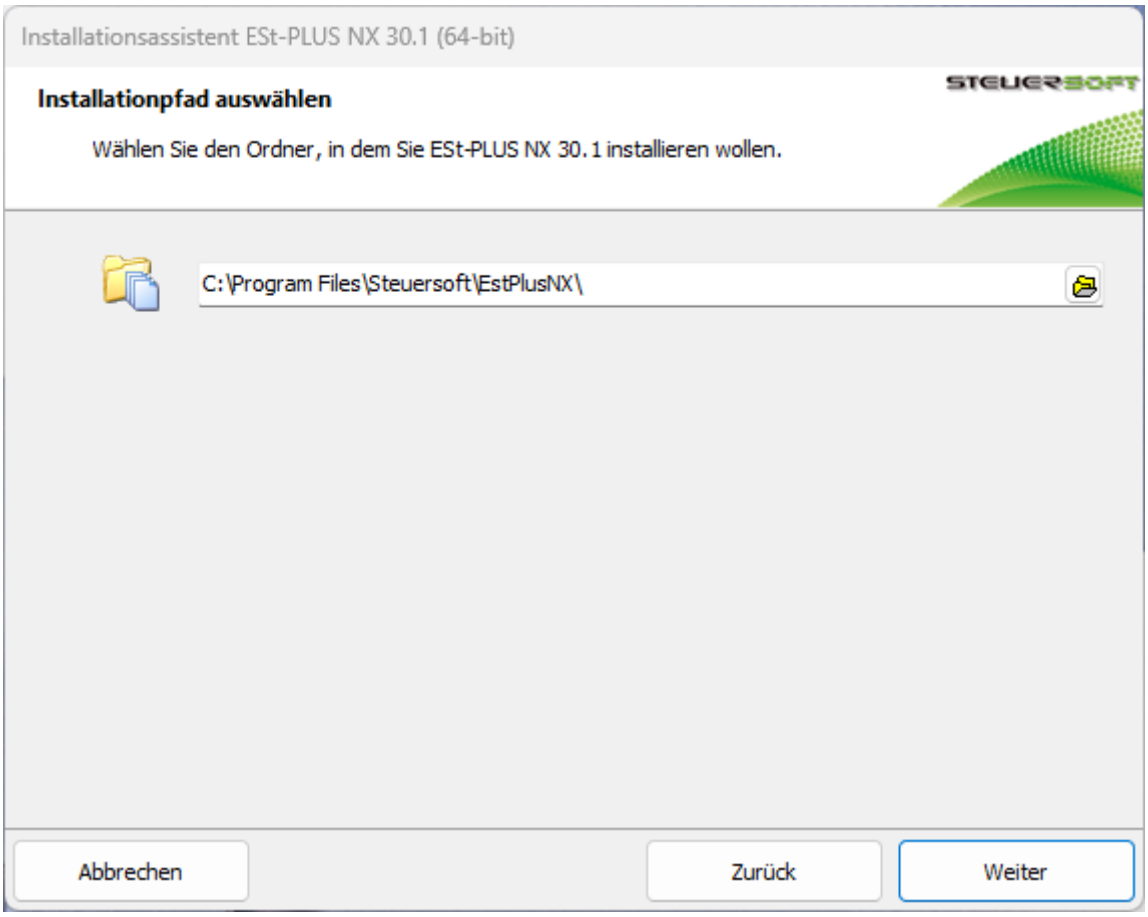
Achtung: Verwenden Sie bitte ausschließlich den PIC aus dem Ihnen übersandten Schreiben.



Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

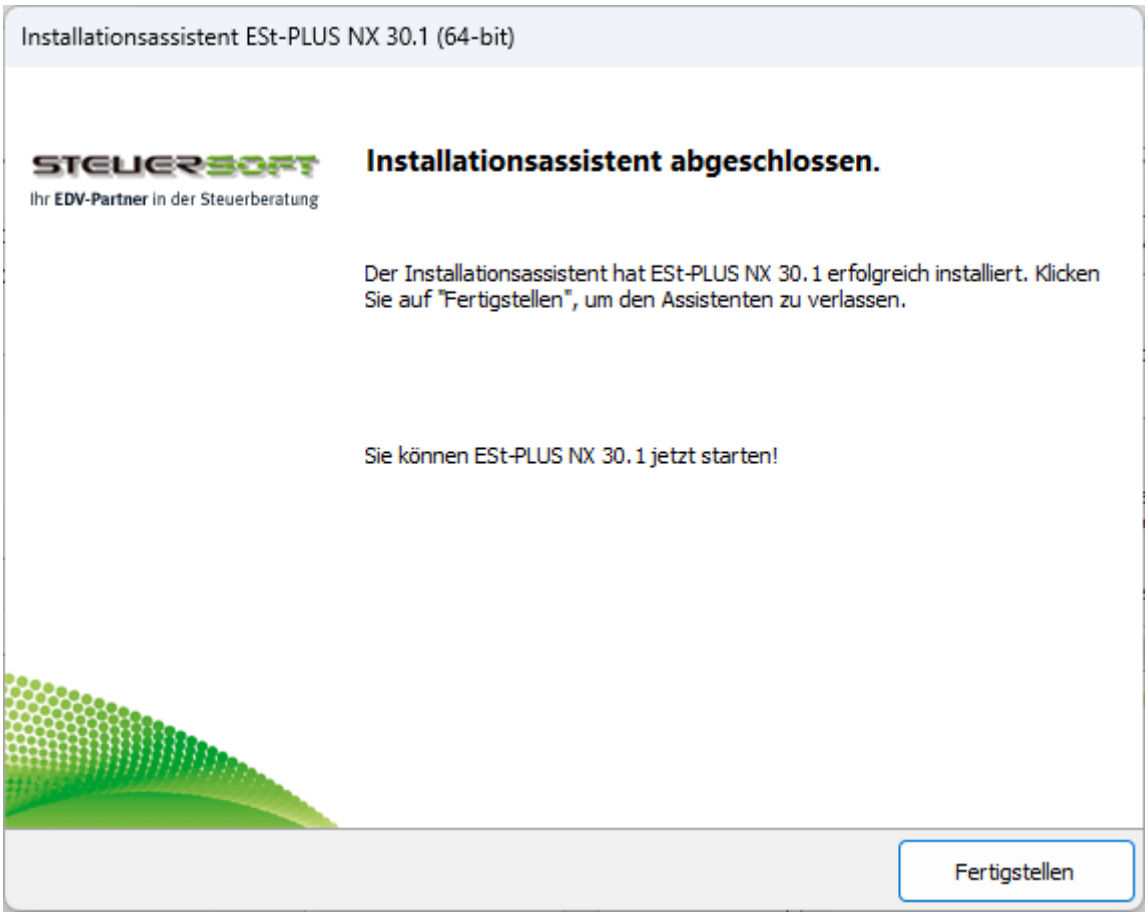
Falls die Abfrage kommt, welche Installationsart Sie wünschen, wählen Sie bitte **„Einzelplatzversion“.**

Im nächsten Fenster wird das Installationsverzeichnis angegeben. Bitte verwenden Sie grundsätzlich den Standardpfad. Sollten Sie dennoch das Installationsverzeichnis ändern, merken bzw. notieren Sie sich bitte das neue Verzeichnis.



Bestätigen Sie die Auswahl mit einem Klick auf die Schaltfläche **Weiter**.

Nach der erfolgreichen Installation von **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** kann das Programm gestartet werden. Wurde die Installation nicht erfolgreich durchgeführt, wird Ihnen in diesem Fenster der Grund des Abbruchs beschrieben.

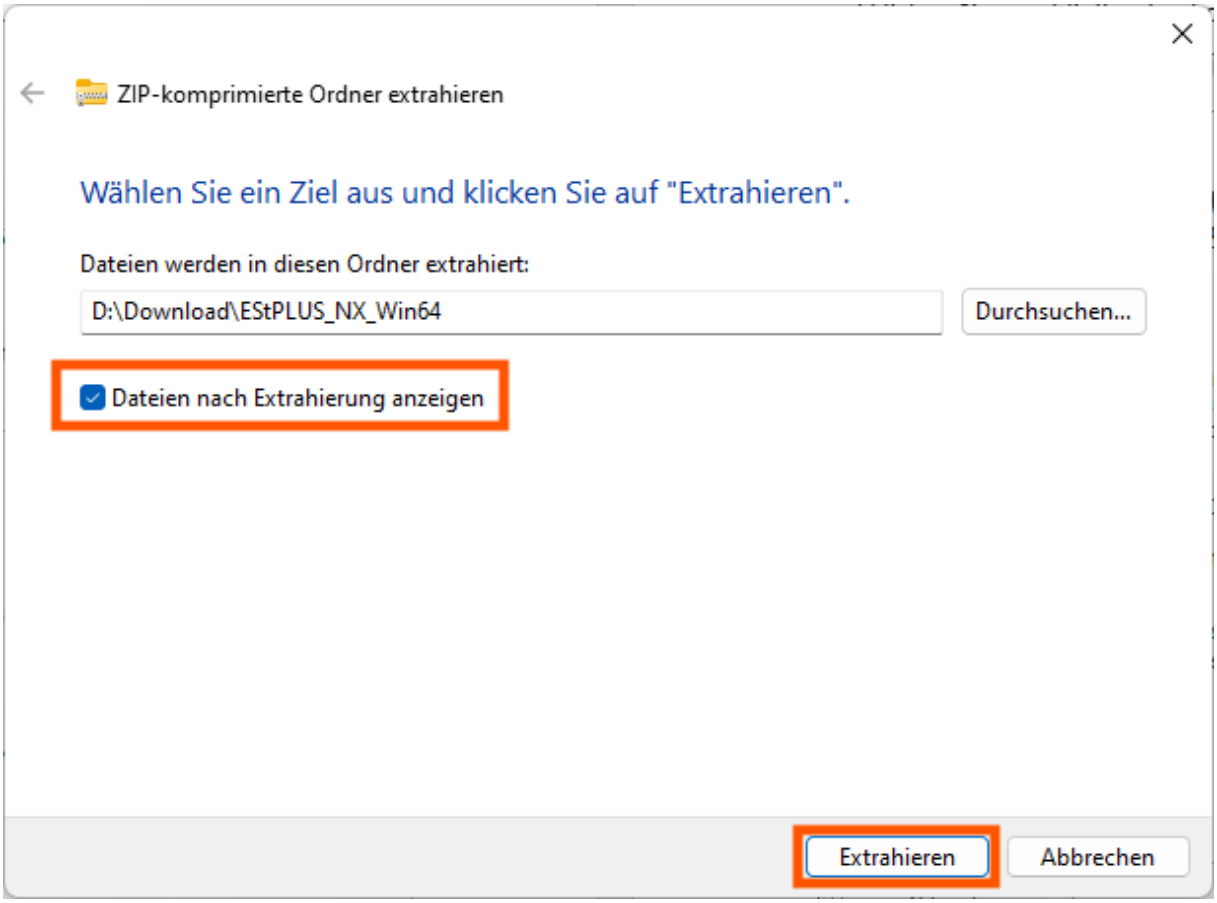


Klicken Sie zum Abschließen der Installation auf **Fertigstellen**. Die Installation ist jetzt abgeschlossen. Sie können Ihr Einkommensteuerprogramm nun starten.

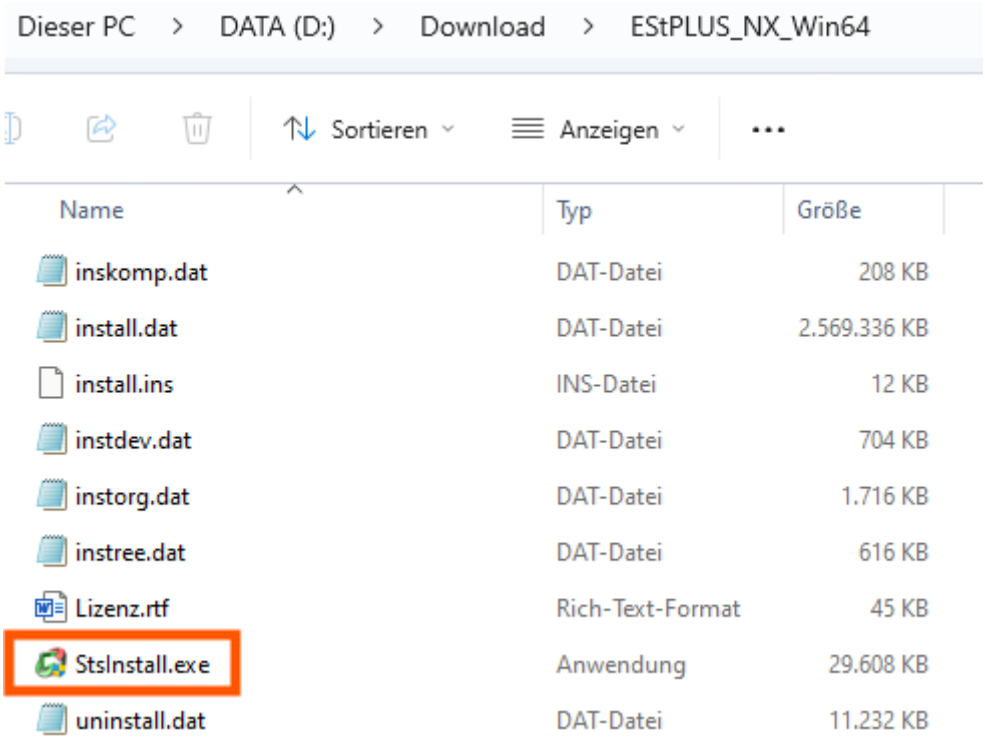
5 Installation Netzwerk-Version (Server-Rechner)

Laden Sie bitte die aktuelle ZIP-Datei von **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“** herunter und speichern Sie die Datei. Den aktuellen Downloadlink können Sie jederzeit unter Angabe Ihrer Kundennummer per Mail an info@steuersoft.de anfordern.

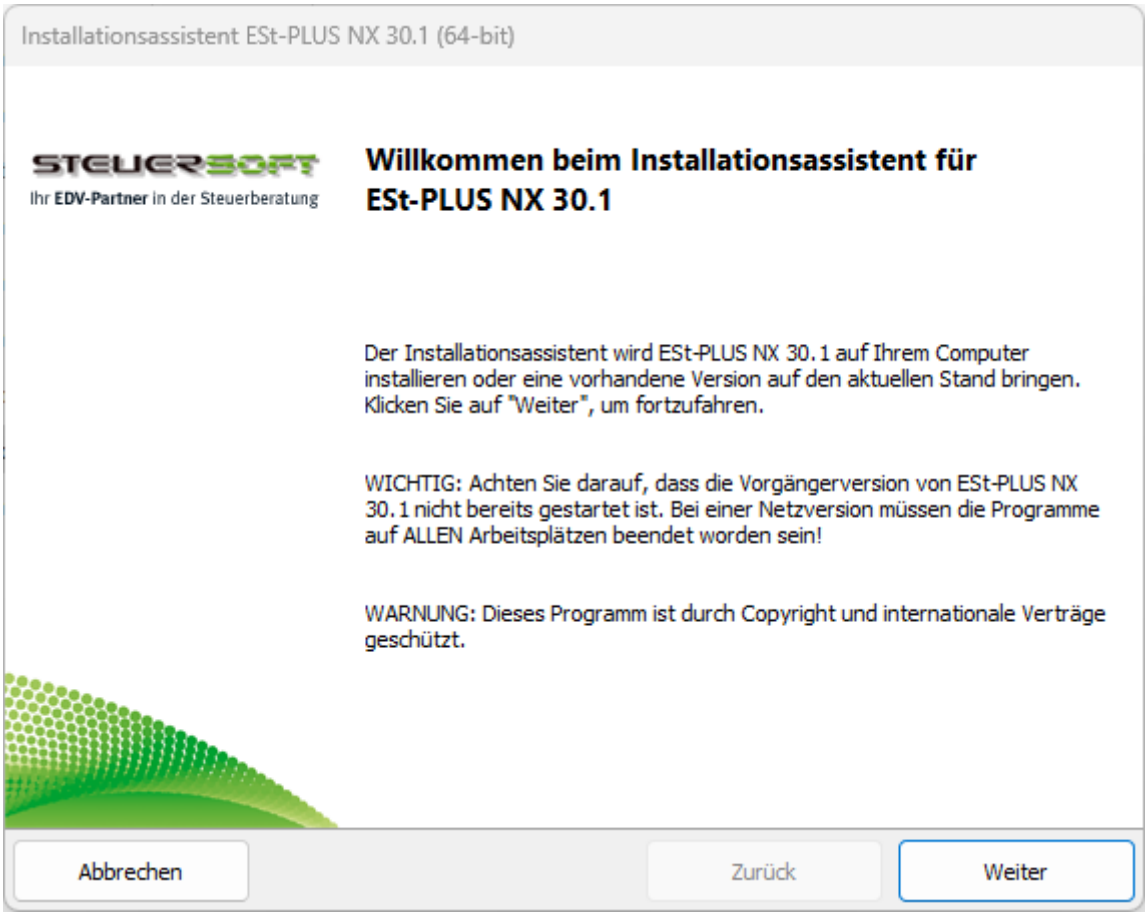
Nachdem der Download vollständig abgeschlossen ist, klicken Sie die ZIP-Datei bitte mit der rechten Maustaste an und wählen „Alle extrahieren“/“Alle entpacken“. Denken Sie bitte auch daran, das Häkchen bei „Dateien nach Extrahierung anzeigen“ zu setzen:



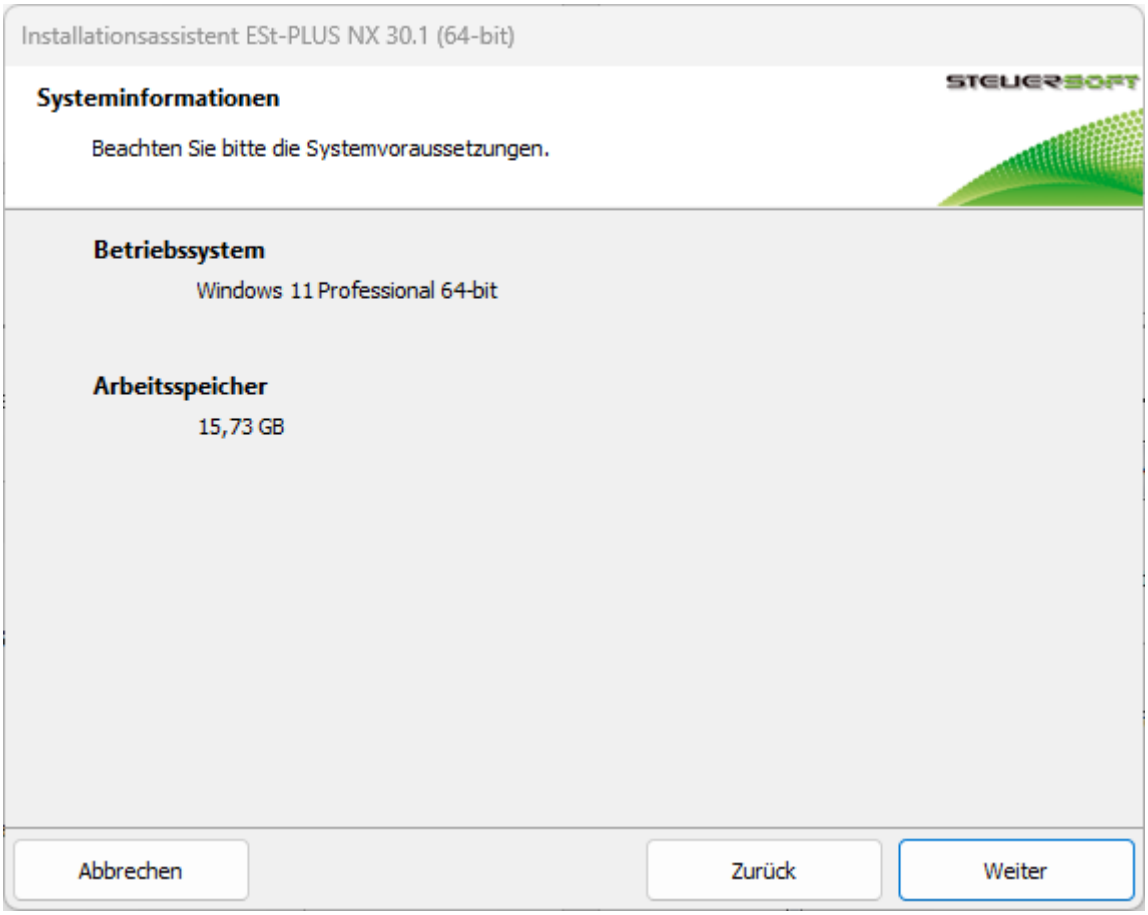
Nachdem die Datei extrahiert/entpackt ist, können Sie über die „StsInstall.exe“ die Installationsroutine starten:



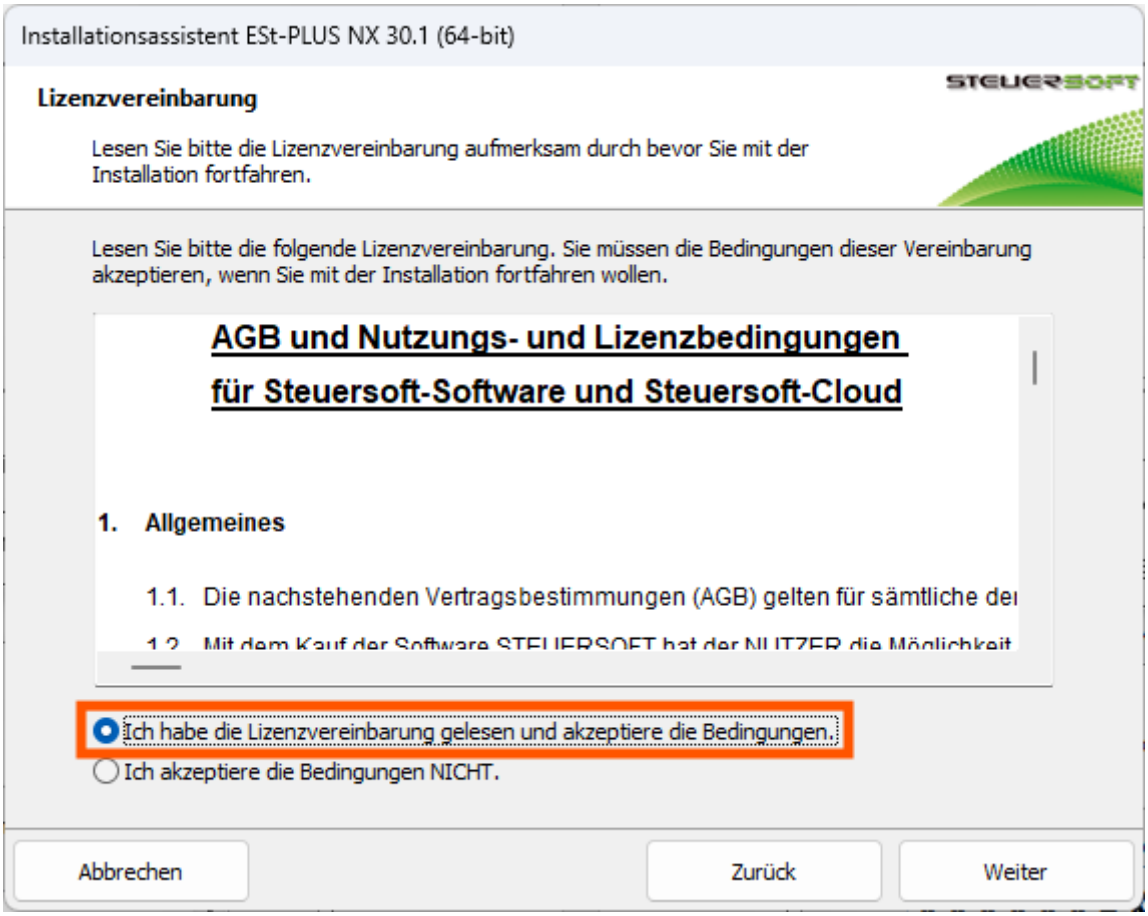
Lesen Sie die Informationen im Willkommen – Fenster des Installationsassistenten aufmerksam durch und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.



Sie erhalten nun eine Anzeige Ihrer Systemkonfiguration. Bestätigen Sie bitte mit **Weiter**.

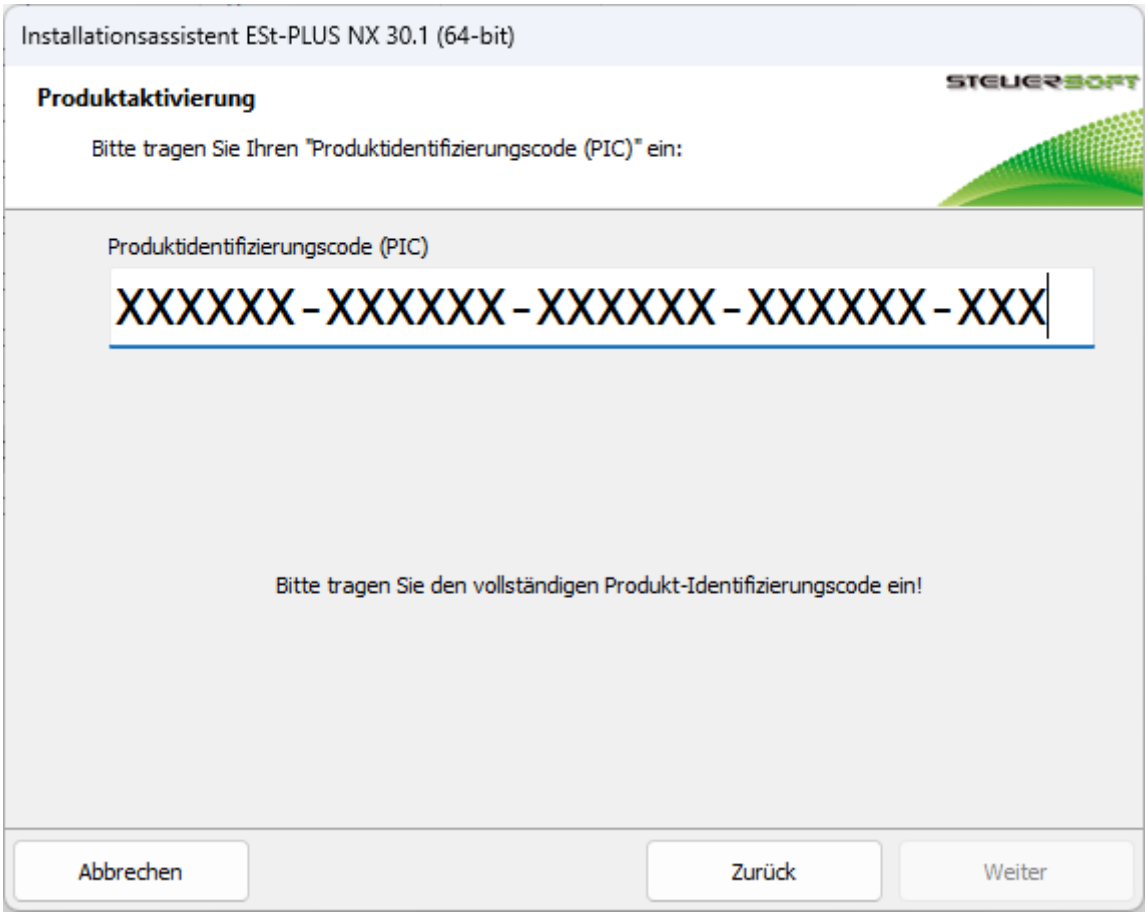


Im folgenden Fenster werden Ihnen die Lizenzbestimmungen für den Einsatz von **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** angezeigt. Lesen Sie diese aufmerksam durch und wählen Sie danach den Punkt „Ich habe die Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiere die Bedingungen“, um die Installation mit **Weiter** fortzusetzen.



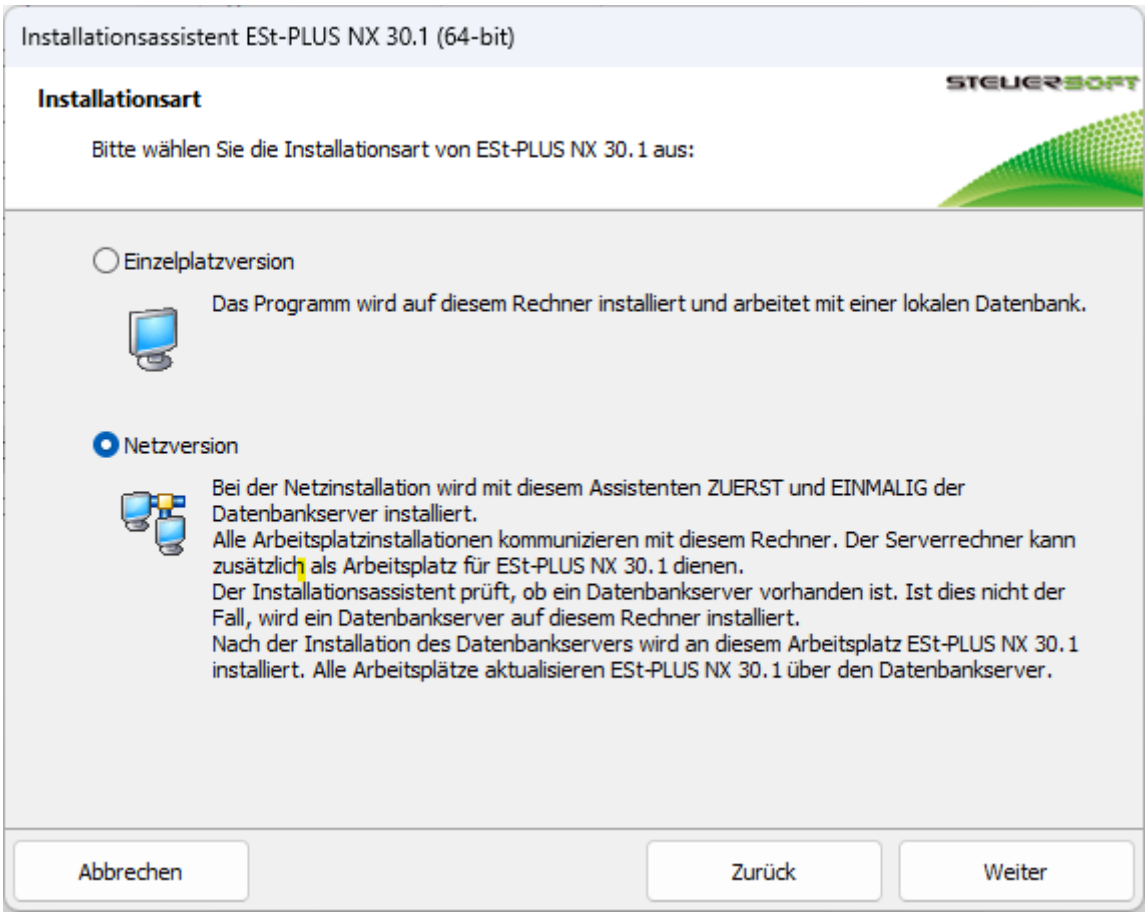
Im Anschluss wird Ihr **Produkt-Identifizierungs-Code (PIC)** abgefragt. Bitte tragen Sie hier die Daten des Ihnen übersandten Schreibens ein.

Achtung: Verwenden Sie bitte ausschließlich den PIC aus dem Ihnen übersandten Schreiben.



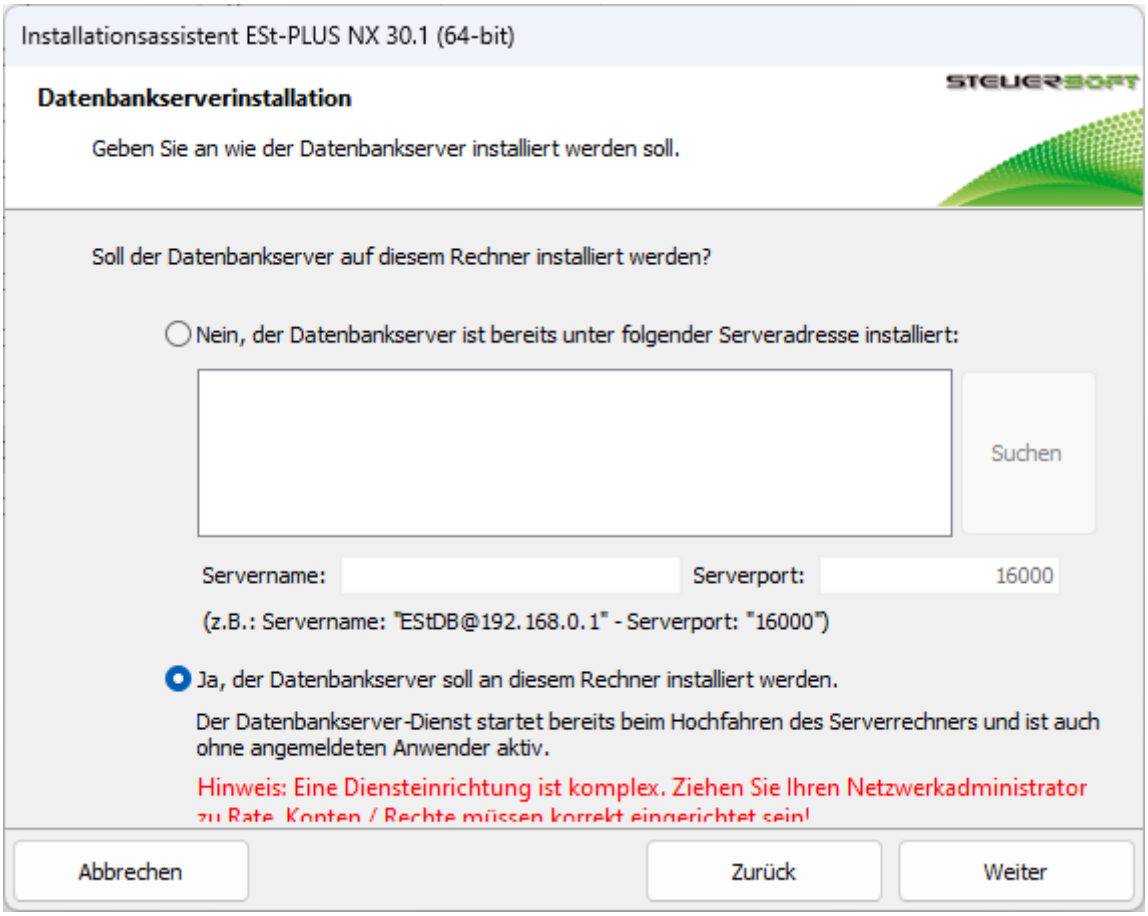
Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Hier setzen Sie den Punkt bitte bei **Netzversion**

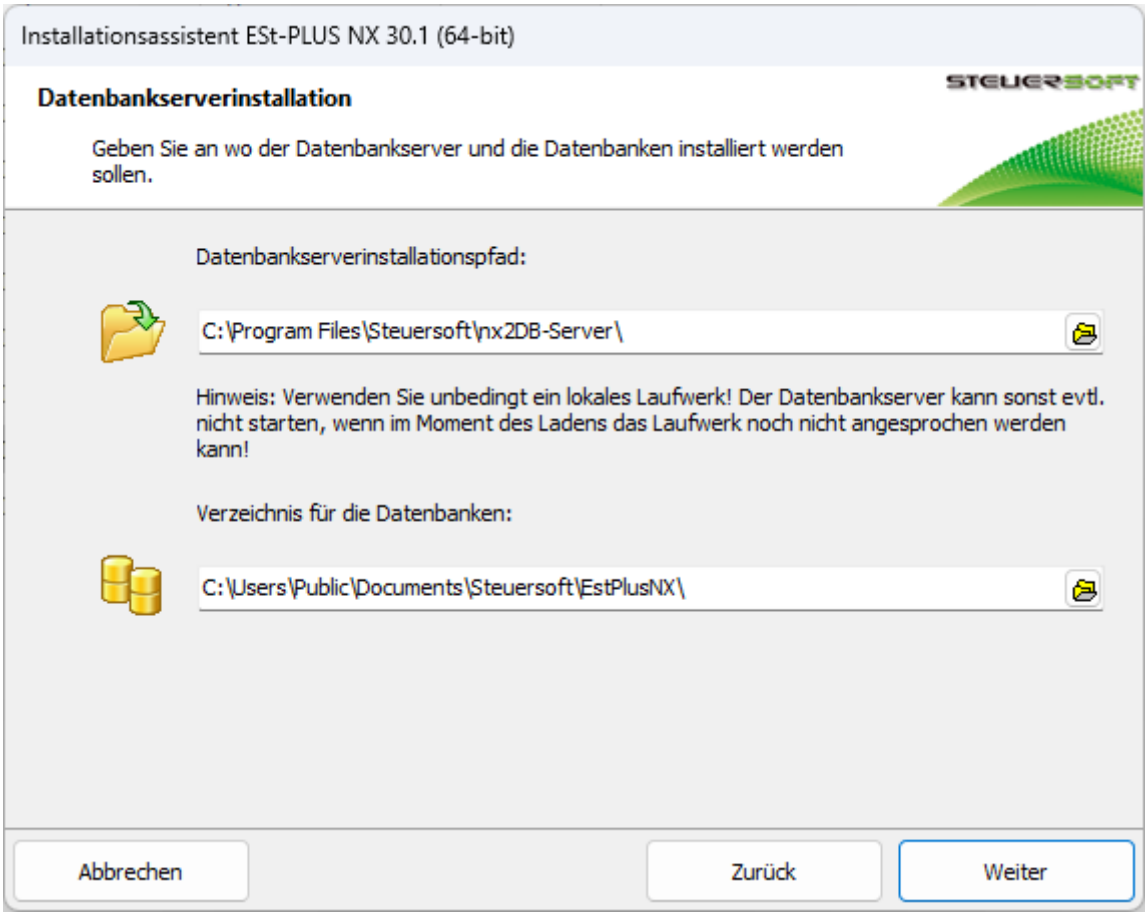


Bestätigen Sie die Abfrage bitte mit **Weiter**.

Hier setzen Sie den Punkt bitte bei **Ja, der Datenbankserver soll an diesem Rechner installiert werden**.



Im folgenden Dialog geben Sie bitte den Pfad an, in dem der Datenbankserver installiert werden soll, sowie den Datenbankpfad.



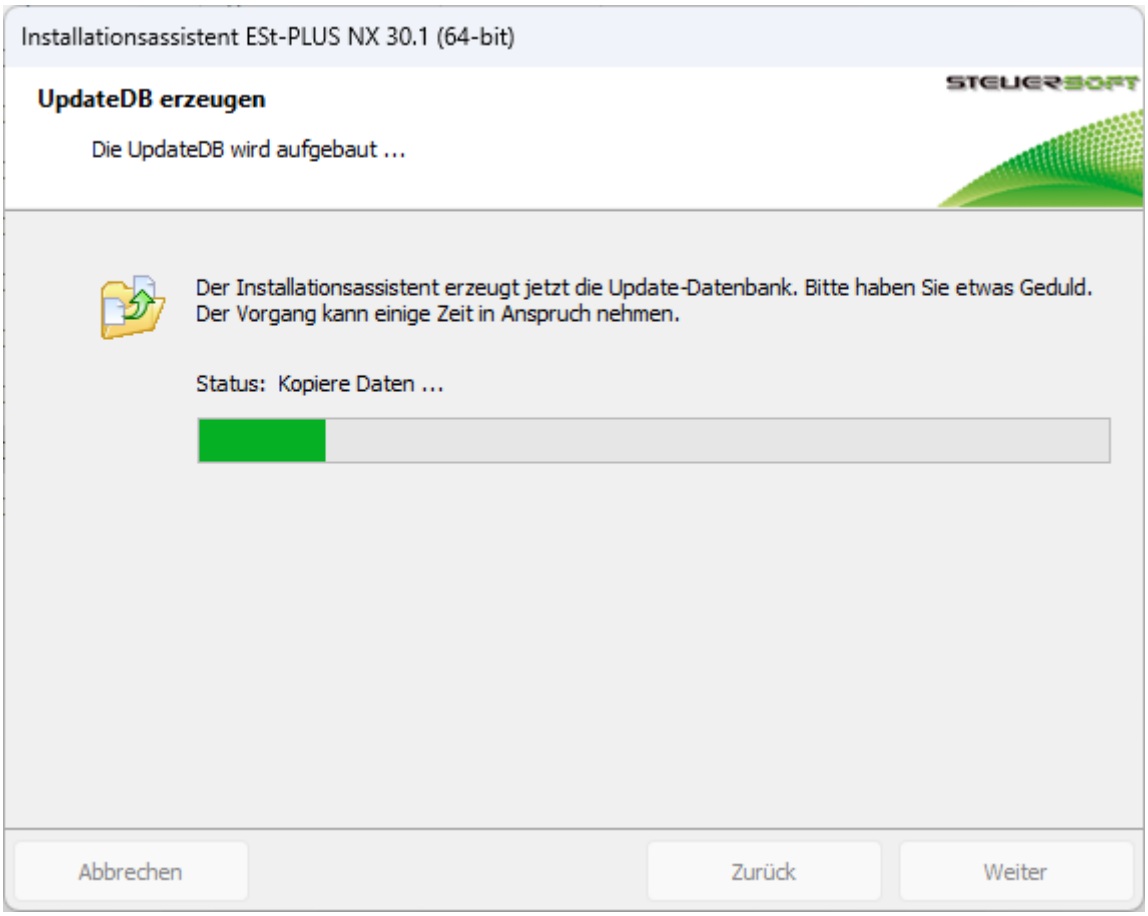
Bitte verwenden Sie als Datenbankserverinstallationspfad grundsätzlich den Standardpfad C:\Programme\Steuersoft\nx2DBServer.

Falls Sie den Datenbankserver dennoch in einem anderen Verzeichnis installieren möchten, notieren Sie sich den Zielpfad des Datenbankservers. Dies erleichtert die telefonische Unterstützung erheblich.

Das Verzeichnis für die Datenbanken wird ebenfalls von uns vorgegeben. Bitte benutzen Sie grundsätzlich den von uns vorgegebenen Datenbankpfad. Sollten Sie die Daten in einem anderen Verzeichnis ablegen wollen, so können Sie diesen Pfad verändern. Bitte denken Sie daran, sich diesen Pfad ebenfalls zu notieren.

Bestätigen Sie Ihre Angaben bitte mit **Weiter**.

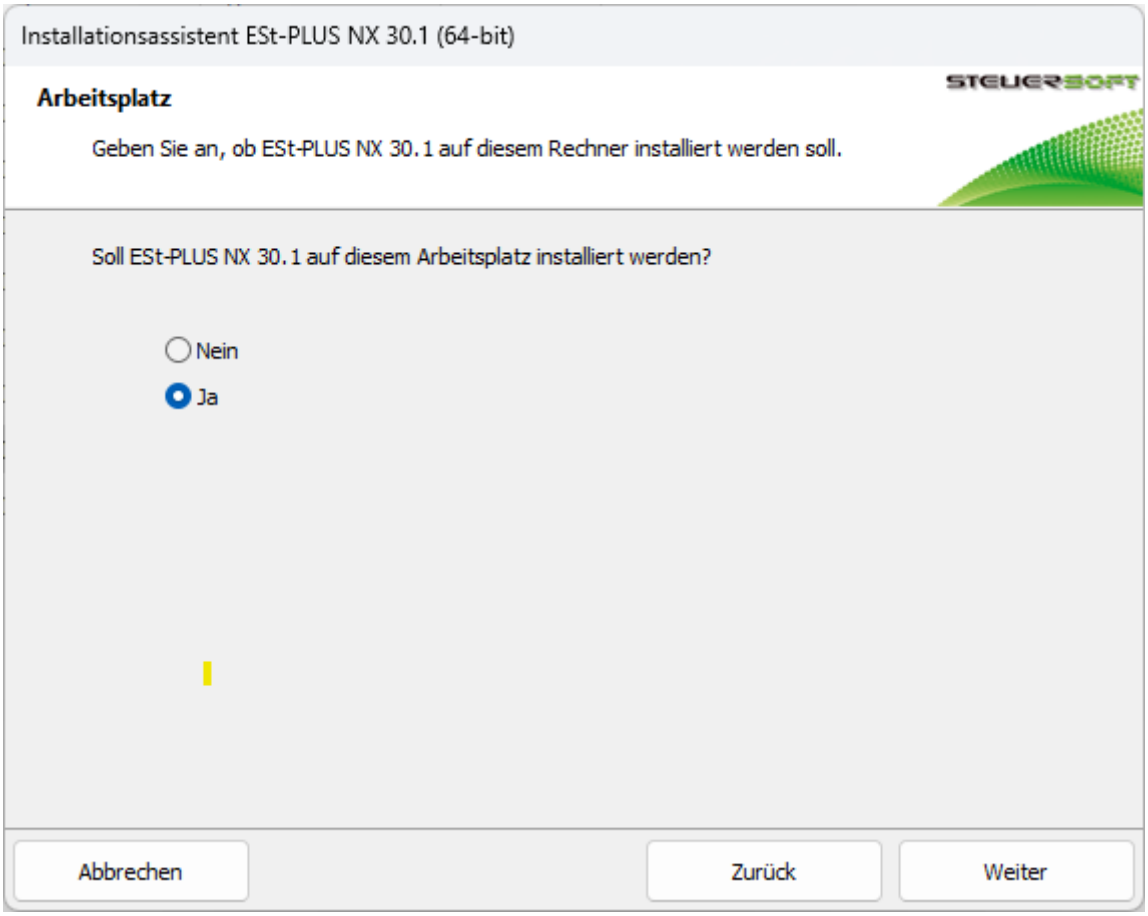
Danach beginnt die Installation



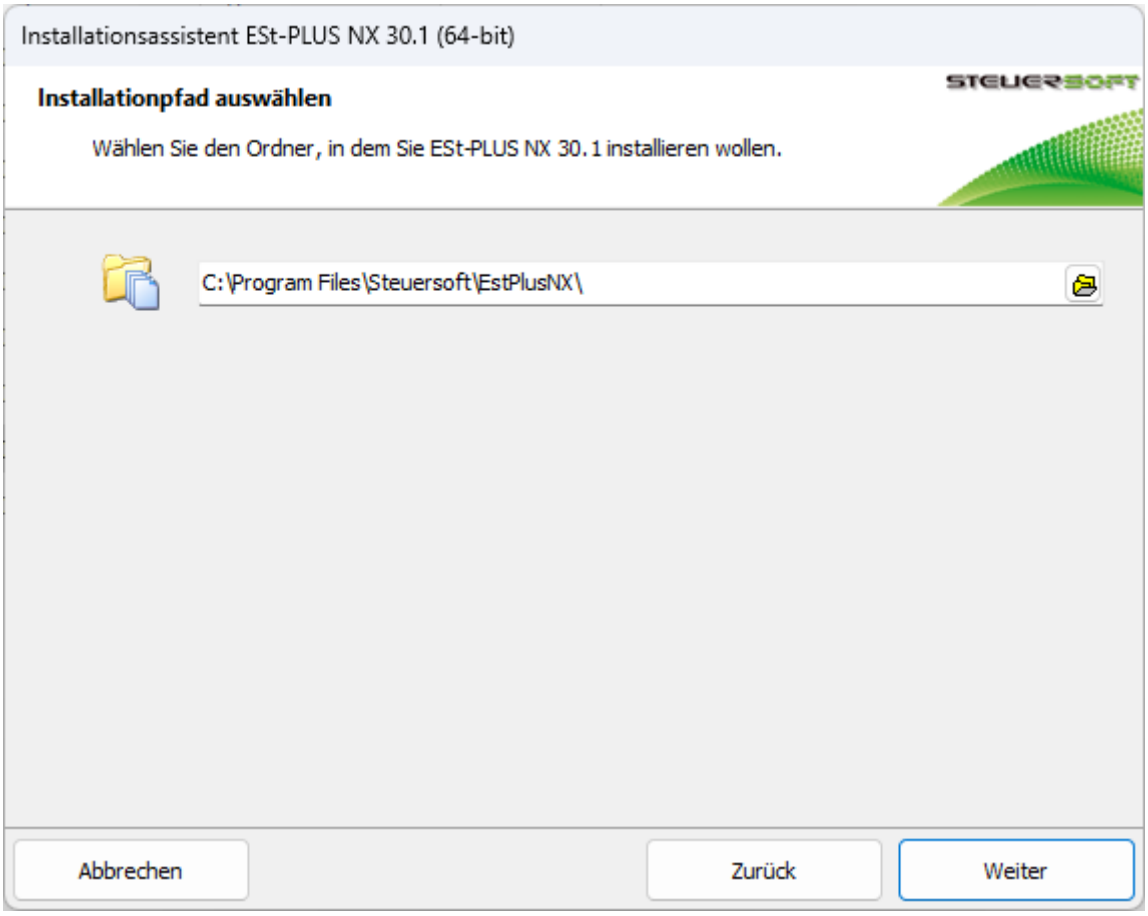
ACHTUNG:
Dieser Vorgang kann bei Servern mit wenig Arbeitsspeicher sehr lange dauern. AUF KEINEN FALL dürfen Sie die Installation an dieser Stelle abbrechen!

Nachdem die Installation des Serverprogrammes abgeschlossen ist, sehen Sie in der Tray-Leiste das neue Symbol des Nexus-Database-Servers.

Ist dies abgeschlossen, wird abgefragt, ob das Programm als solches auf diesem Rechner installiert werden soll. Dies ist notwendig, wenn Sie an diesem Rechner mit dem Programm arbeiten möchten, aber auch sinnvoll, um die Funktionalität des Server-Programmes zu testen. Wählen Sie also den Punkt **Ja** und bestätigen Sie mit **Weiter**.

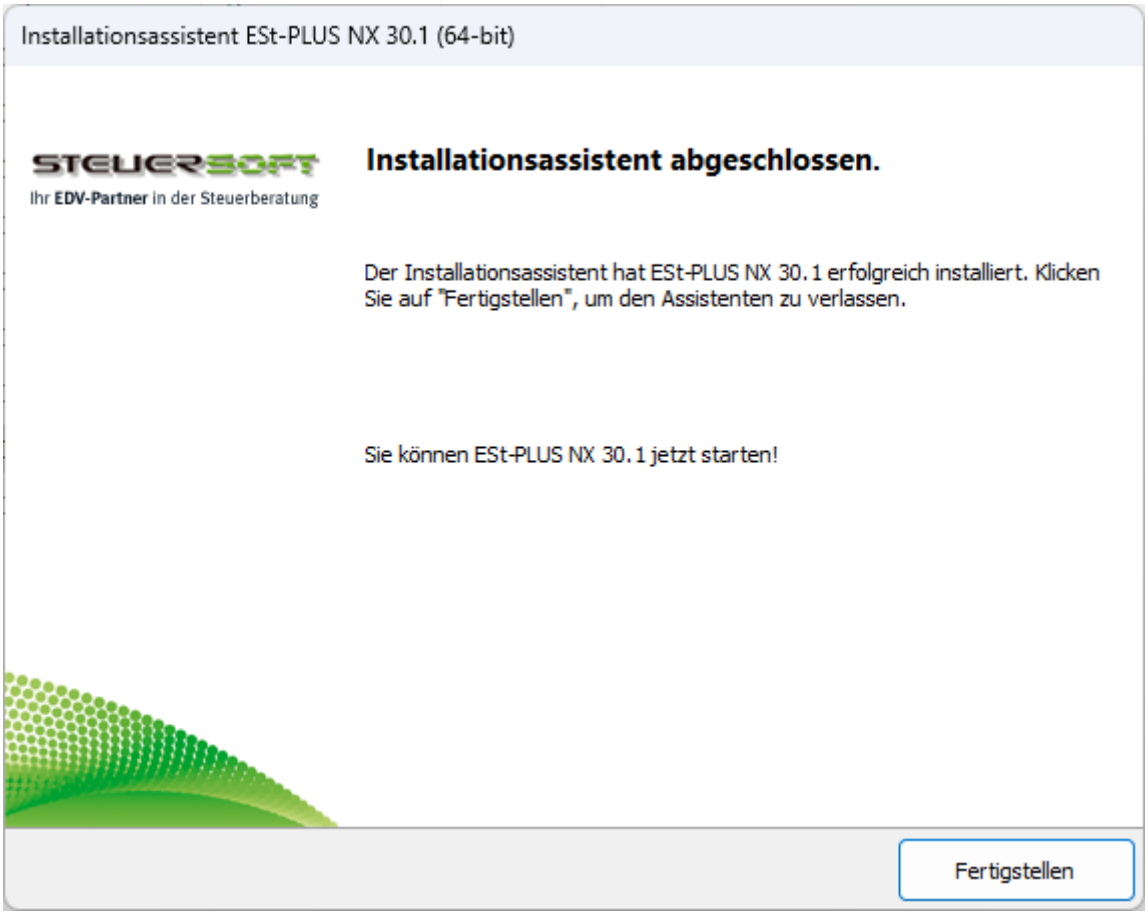


Im nächsten Fenster können Sie jetzt das Installationsverzeichnis angeben. Bitte verwenden Sie grundsätzlich den Standardpfad. Sollten Sie dennoch das Installationsverzeichnis ändern, notieren Sie sich bitte das neue Verzeichnis.

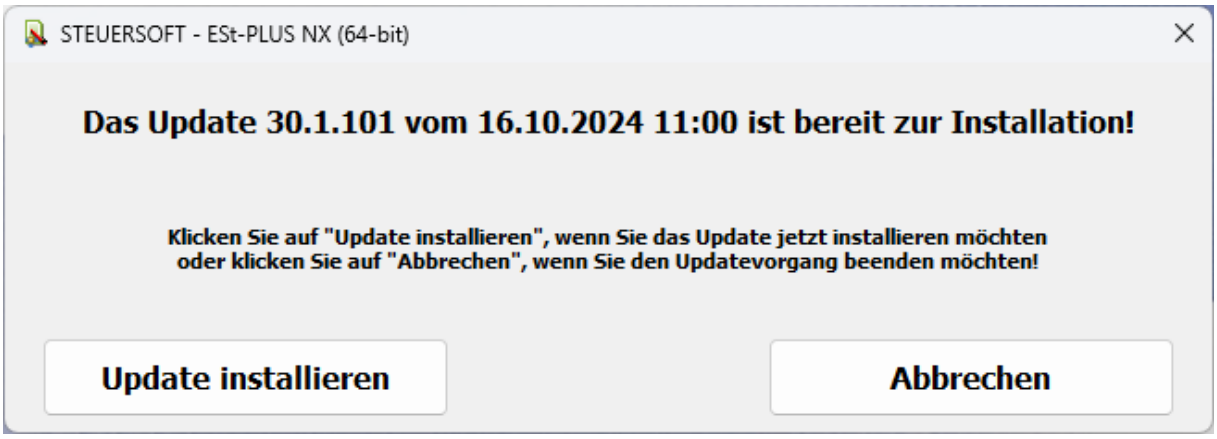


Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Jetzt werden die Dateien für die Arbeitsplatzinstallation installiert.

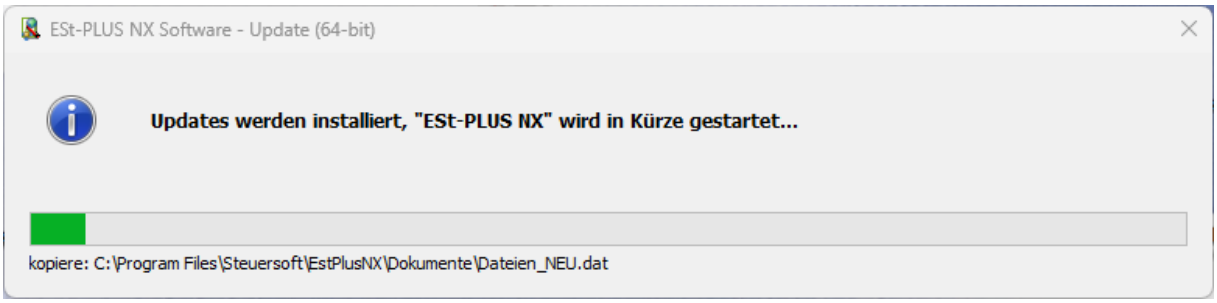
Nach der erfolgreichen Installation von **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“** kann das Programm gestartet werden. Wurde die Installation nicht erfolgreich durchgeführt, wird Ihnen in diesem Fenster der Grund des Abbruchs beschrieben.

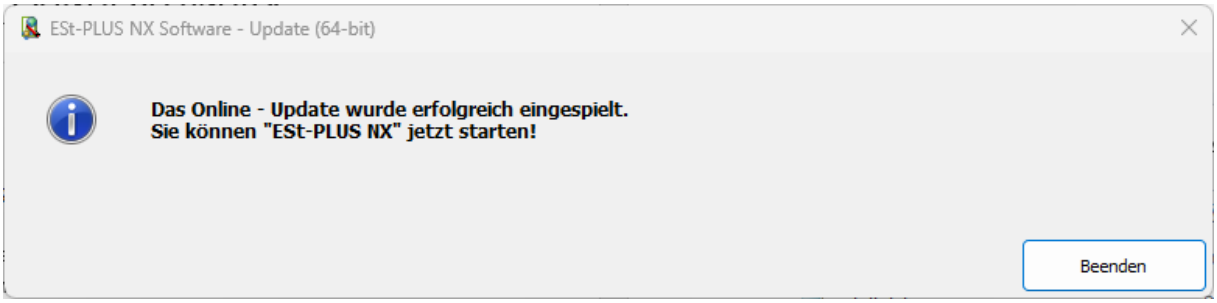


Klicken Sie zum Abschließen der Installation auf **Fertigstellen**. Beim Programmstart erscheint folgende Abfrage:



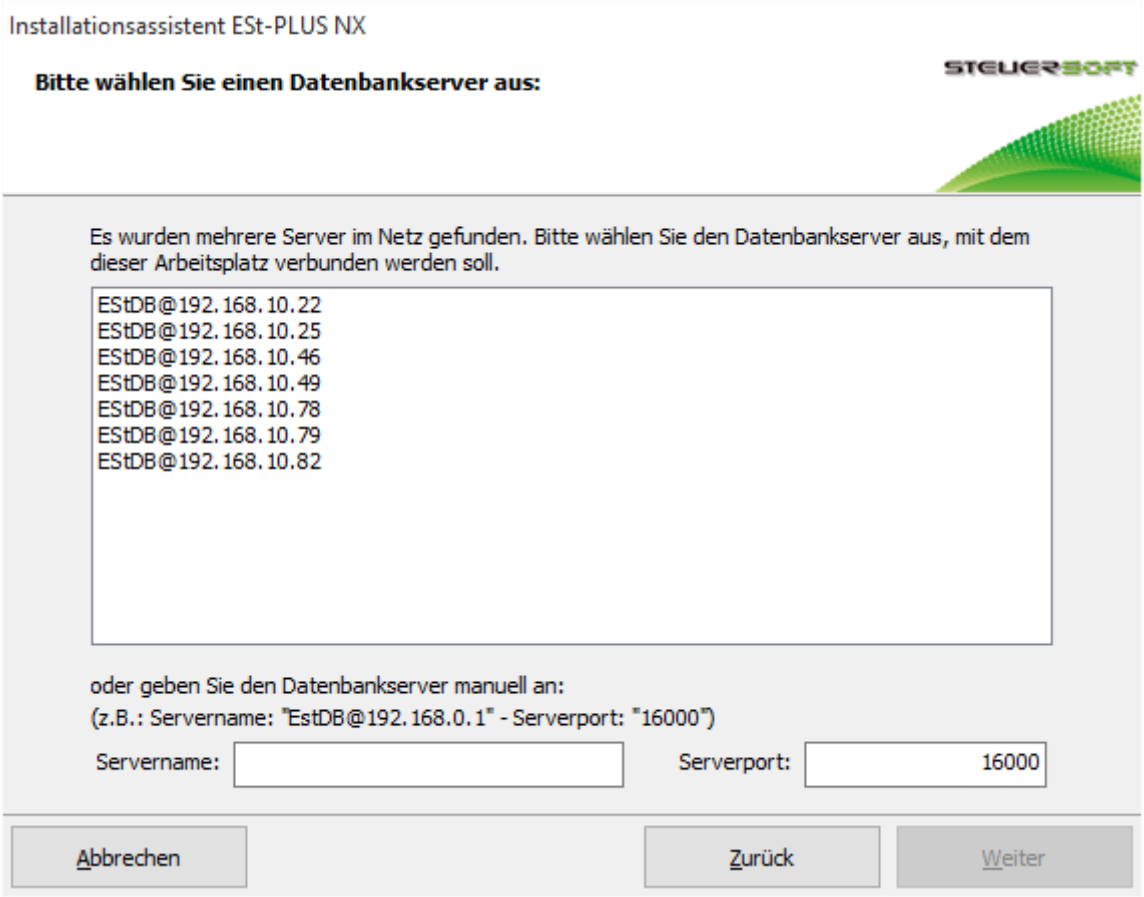
Sie klicken dann bitte auf **Update installieren**.





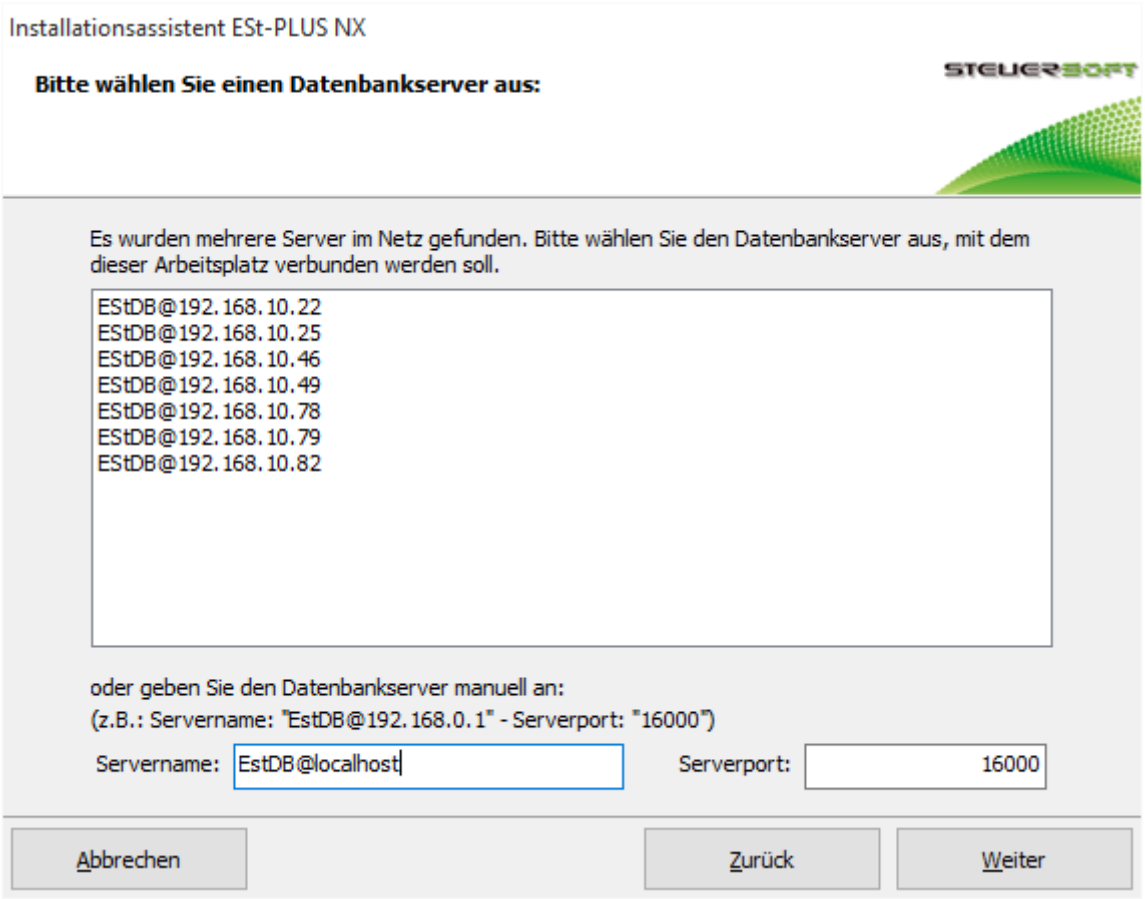
Wählen Sie bitte **Beenden** und starten Sie **„ESt-Plus NX“/„ESt-PLUS SB“**. Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

Falls bei der Installation des Serverprogrammes im Netzwerk ein anderer Nexus-Datenbankserver gefunden wird, erscheint folgende Anzeige:



Dann haben Sie die Möglichkeit, einen der anderen Server anzusprechen, damit der Rechner, den Sie neu installieren wollen, sich mit der vorhandenen Datenbank verbindet. Wenn das gewünscht ist, klicken Sie bitte einen der angezeigten Datenbankserver an und bestätigen mit **Weiter**.

Sofern Sie sich nicht mit einem vorhanden Datenbankserver verbinden möchten, so machen Sie bitte die nachfolgende Eintragung, damit auf Ihrem Rechner der Datenbankserver installiert wird:



Bestätigen Sie anschließend mit **Weiter**.

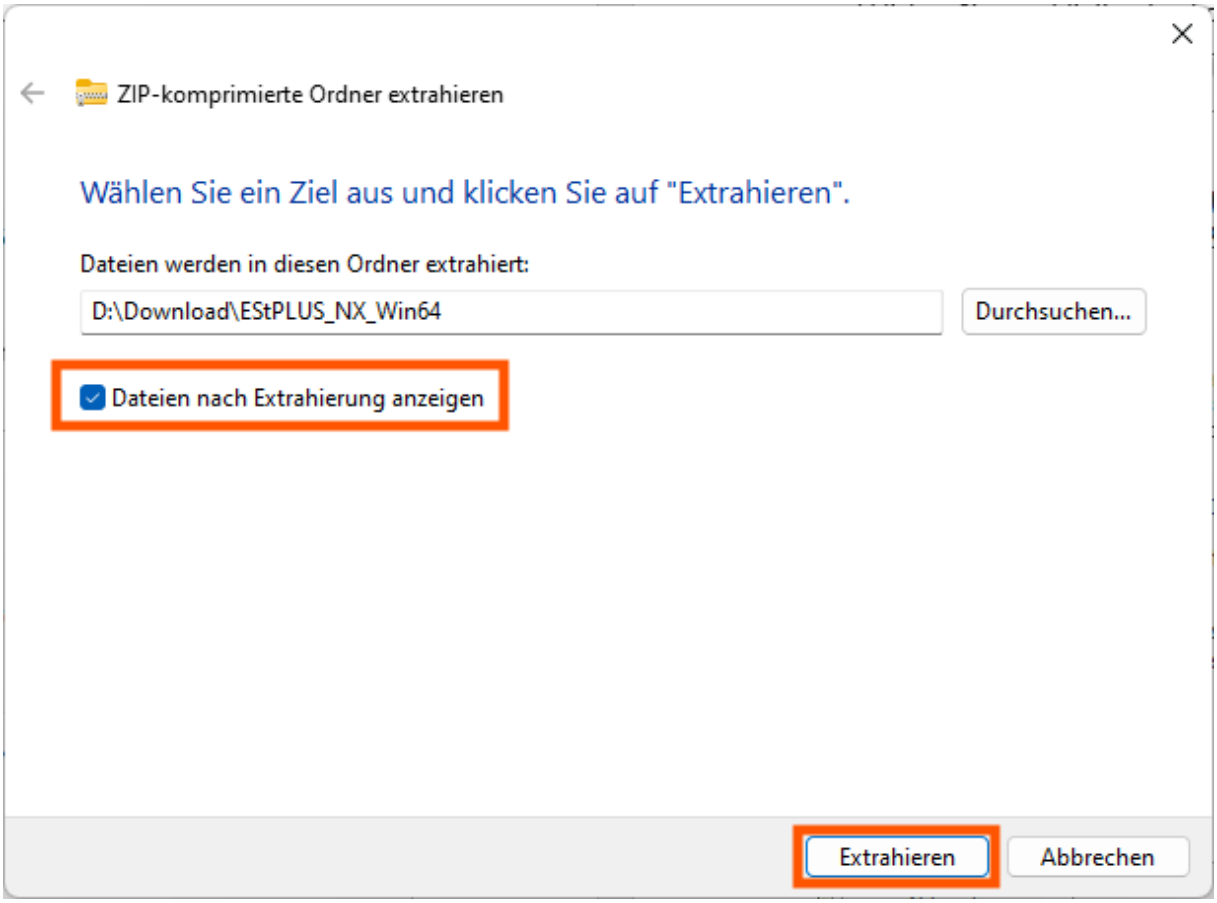
Danach erfolgt der Ablauf wie vorgehend beschrieben.

Die Installation und Nutzung mehrerer Nexus-Datenbankserver innerhalb eines Netzwerkes ist nicht zu empfehlen, da es leicht zu „falschen“ Zugriffen kommen kann. Wenn beispielsweise ein Datenbankserver kurzzeitig nicht ansprechbar sein sollte, wird dem Anwender ein anderer Server vorgeschlagen. Sofern dieser dann angewählt wird, arbeitet der Anwender im falschen Datenbestand.

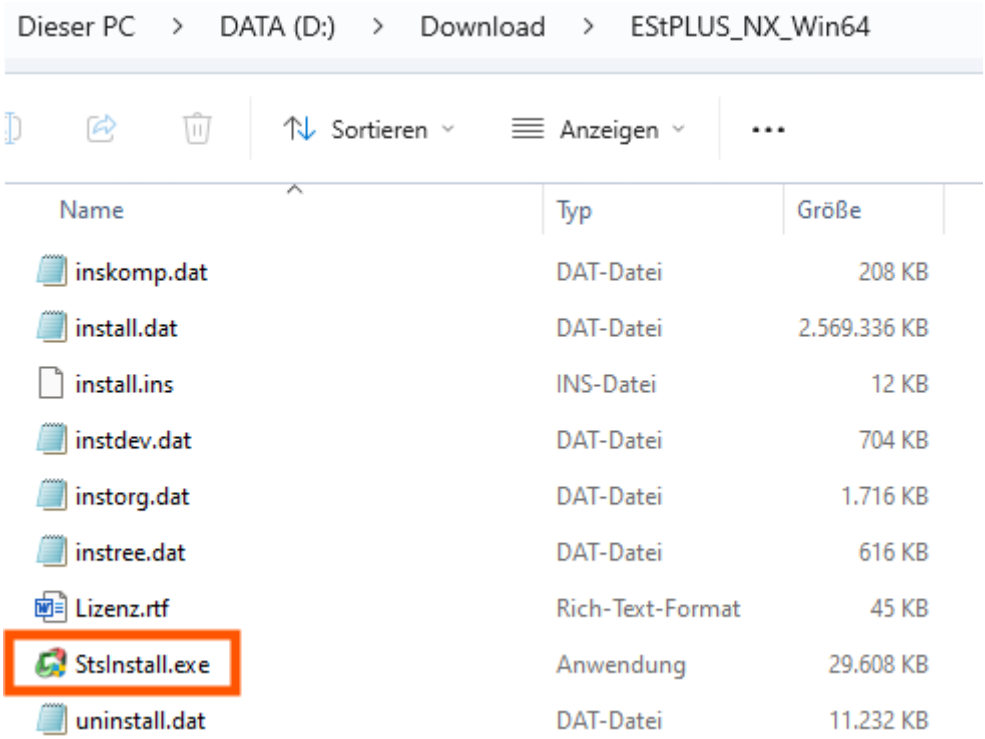
6 Installation der weiteren Netzarbeitsplätze

Laden Sie bitte die aktuelle ZIP-Datei von **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“** herunter und speichern Sie die Datei. Den aktuellen Downloadlink können Sie jederzeit unter Angabe Ihrer Kundennummer per Mail an info@steuersoft.de anfordern.

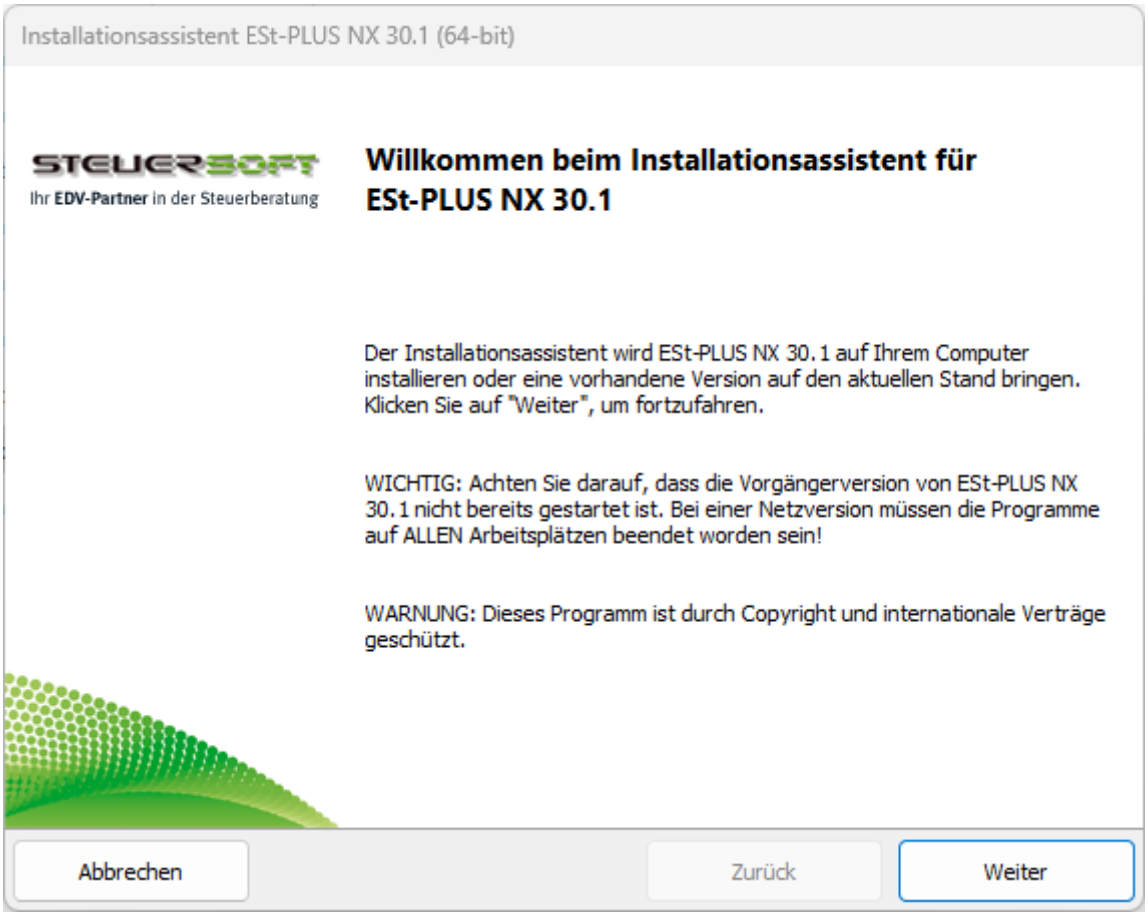
Nachdem der Download vollständig abgeschlossen ist, klicken Sie die ZIP-Datei bitte mit der rechten Maustaste an und wählen „Alle extrahieren“/“Alle entpacken“. Denken Sie bitte auch daran, das Häkchen bei „Dateien nach Extrahierung anzeigen“ zu setzen:



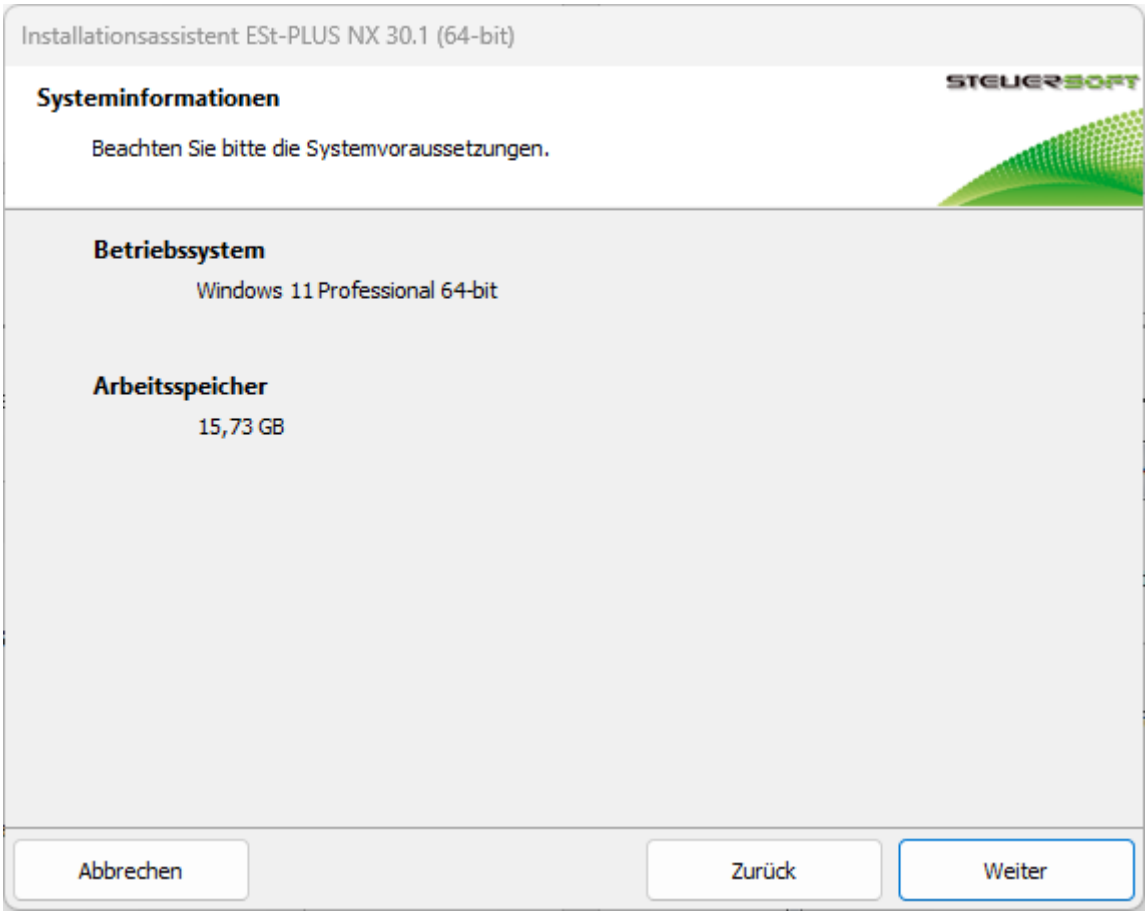
Nachdem die Datei extrahiert/entpackt ist, können Sie über die „StsInstall.exe“ die Installationsroutine starten:



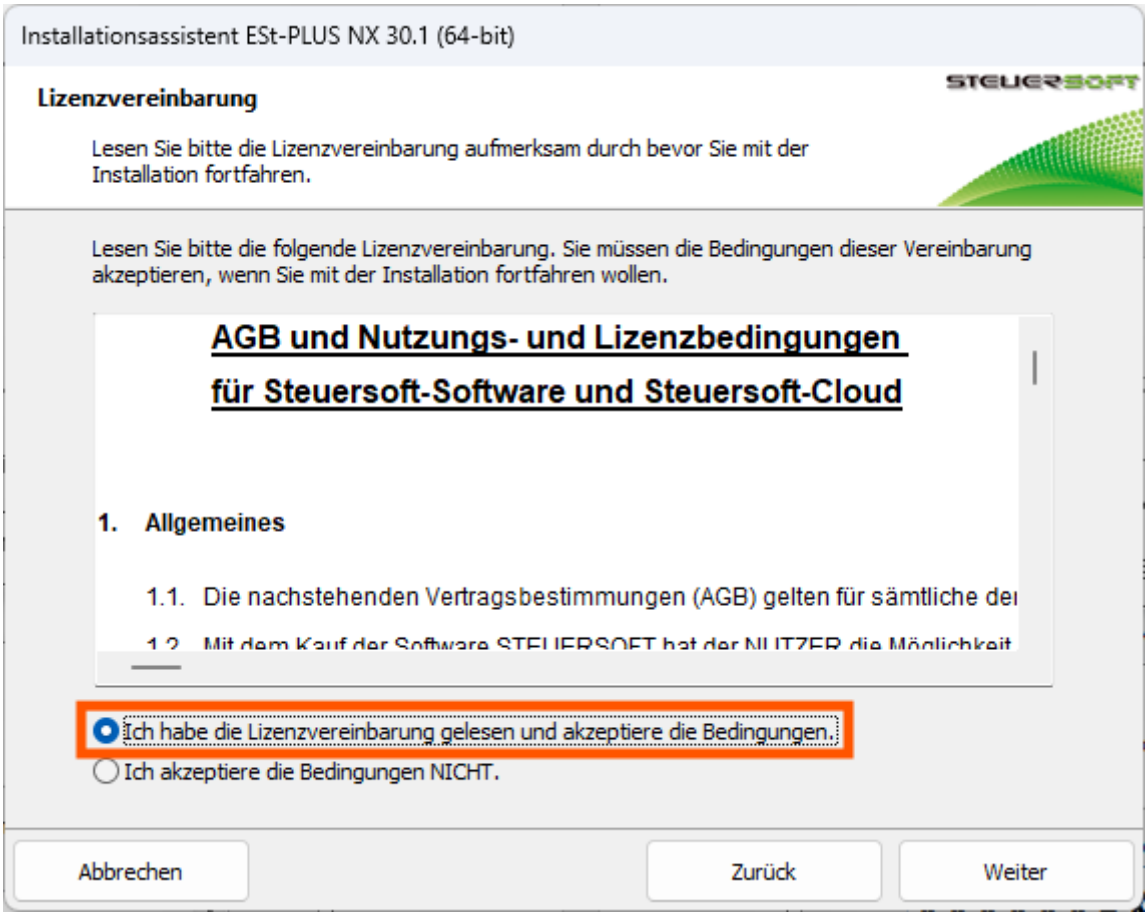
Lesen Sie die Informationen im Willkommen – Fenster des Installationsassistenten aufmerksam durch und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.



Sie erhalten nun eine Anzeige Ihrer Systemkonfiguration. Bestätigen Sie bitte mit **Weiter**.

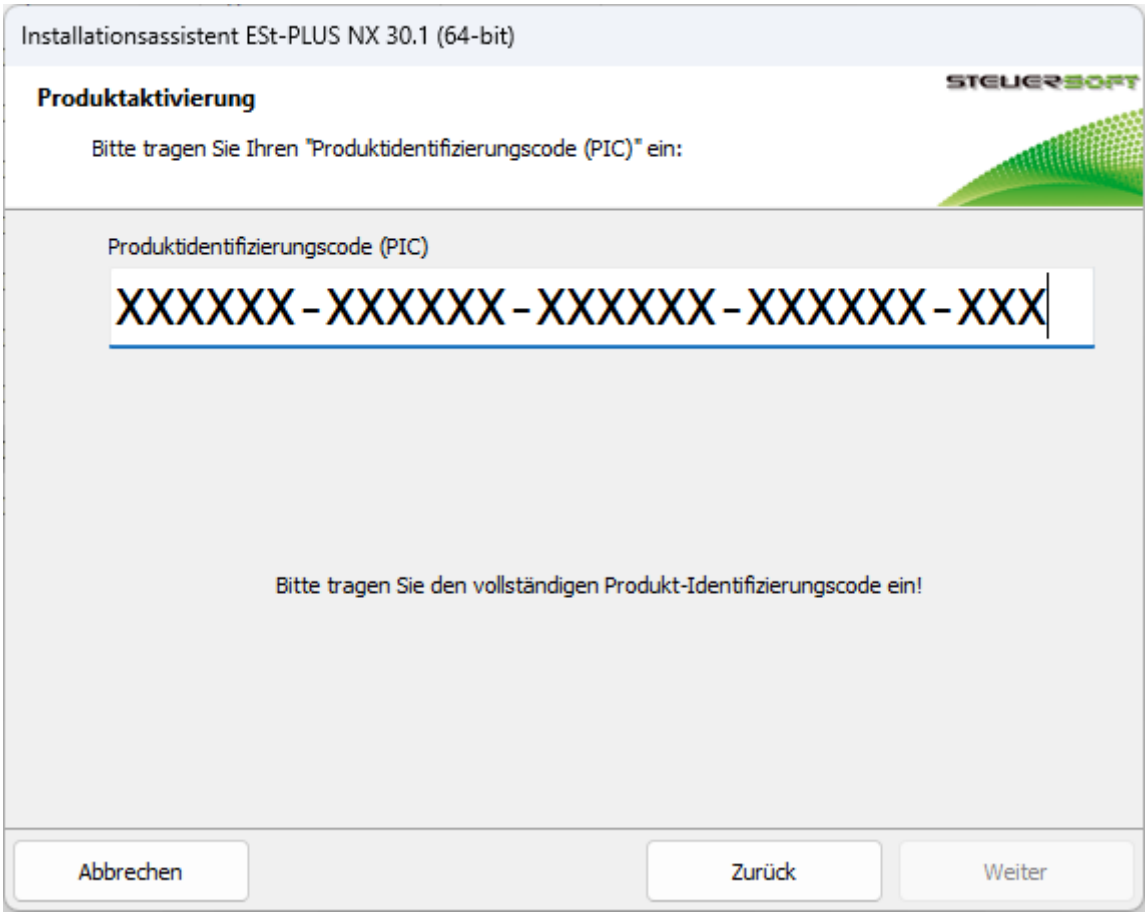


Im folgenden Fenster werden Ihnen die Lizenzbestimmungen für den Einsatz von **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“** angezeigt. Lesen Sie diese aufmerksam durch und wählen Sie danach den Punkt „Ich habe die Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiere die Bedingungen“, um die Installation mit **Weiter** fortzusetzen.



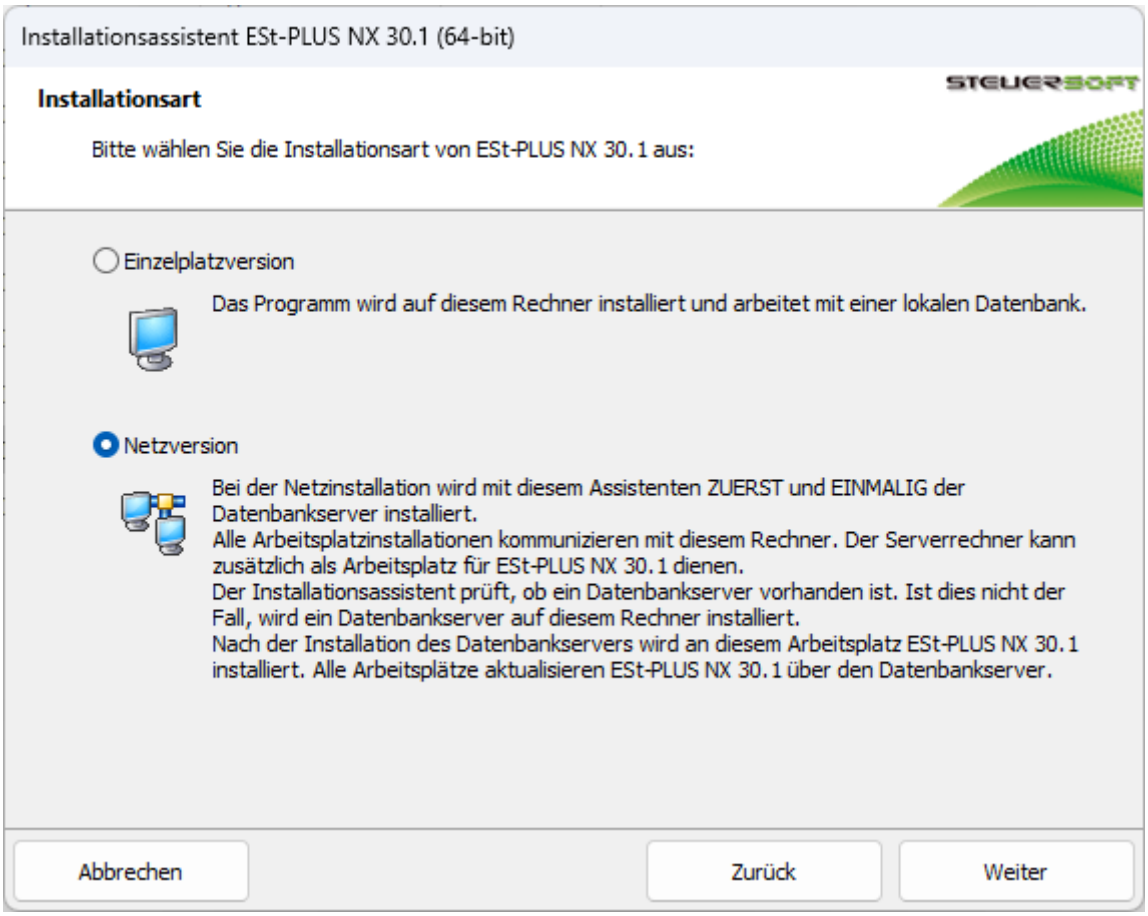
Im Anschluss wird Ihr **Produkt-Identifizierungs-Code (PIC)** abgefragt. Bitte tragen Sie hier die Daten des Ihnen übersandten Schreibens ein.

Achtung: Verwenden Sie bitte ausschließlich den PIC aus dem Ihnen übersandten Schreiben.



Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Hier setzen Sie den Punkt bitte bei **Netzversion**



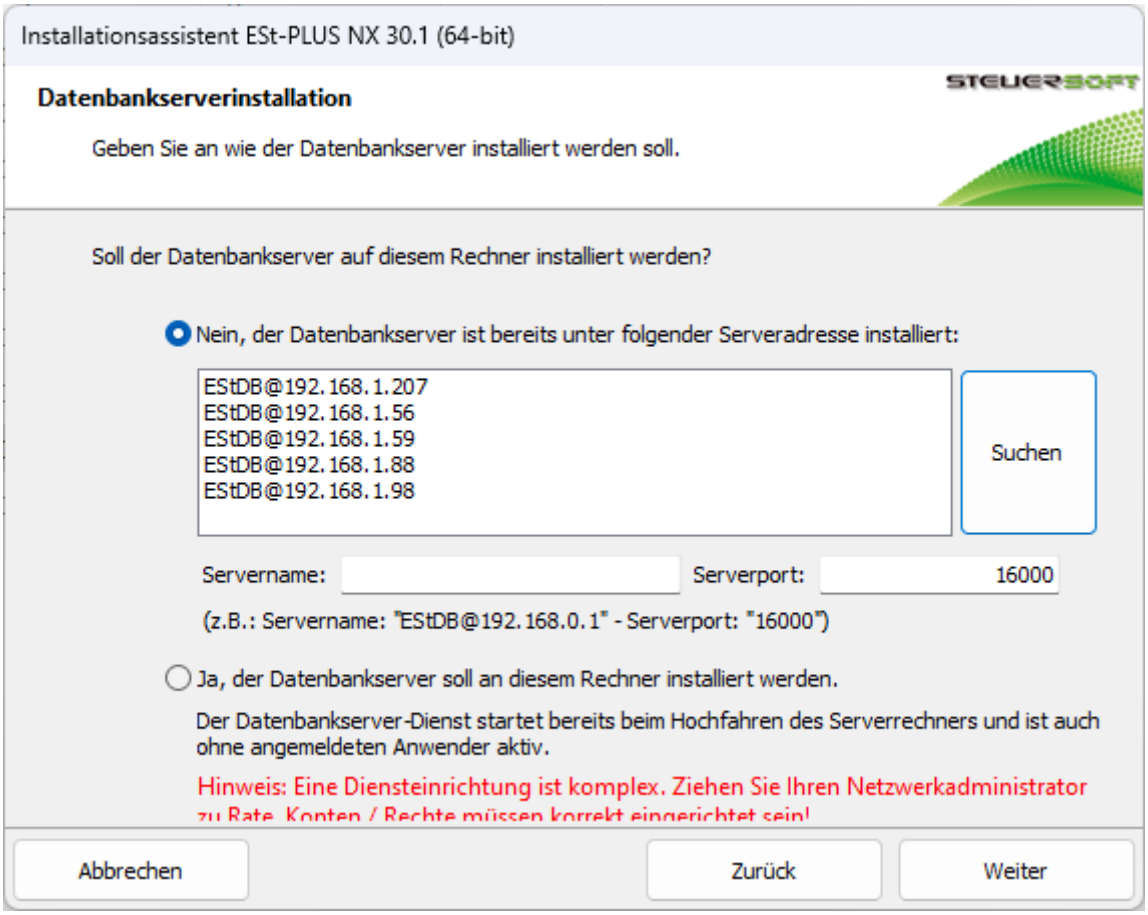
Bestätigen Sie die Abfrage bitte mit **Weiter**.

Je nachdem, welchen Virenscanner Sie einsetzen, kann nun ein Hinweis erscheinen, dass der Installationsassistent (stsinstall.exe) versucht, auf das Internet zuzugreifen. Bitte blockieren Sie diesen Zugriff nicht.

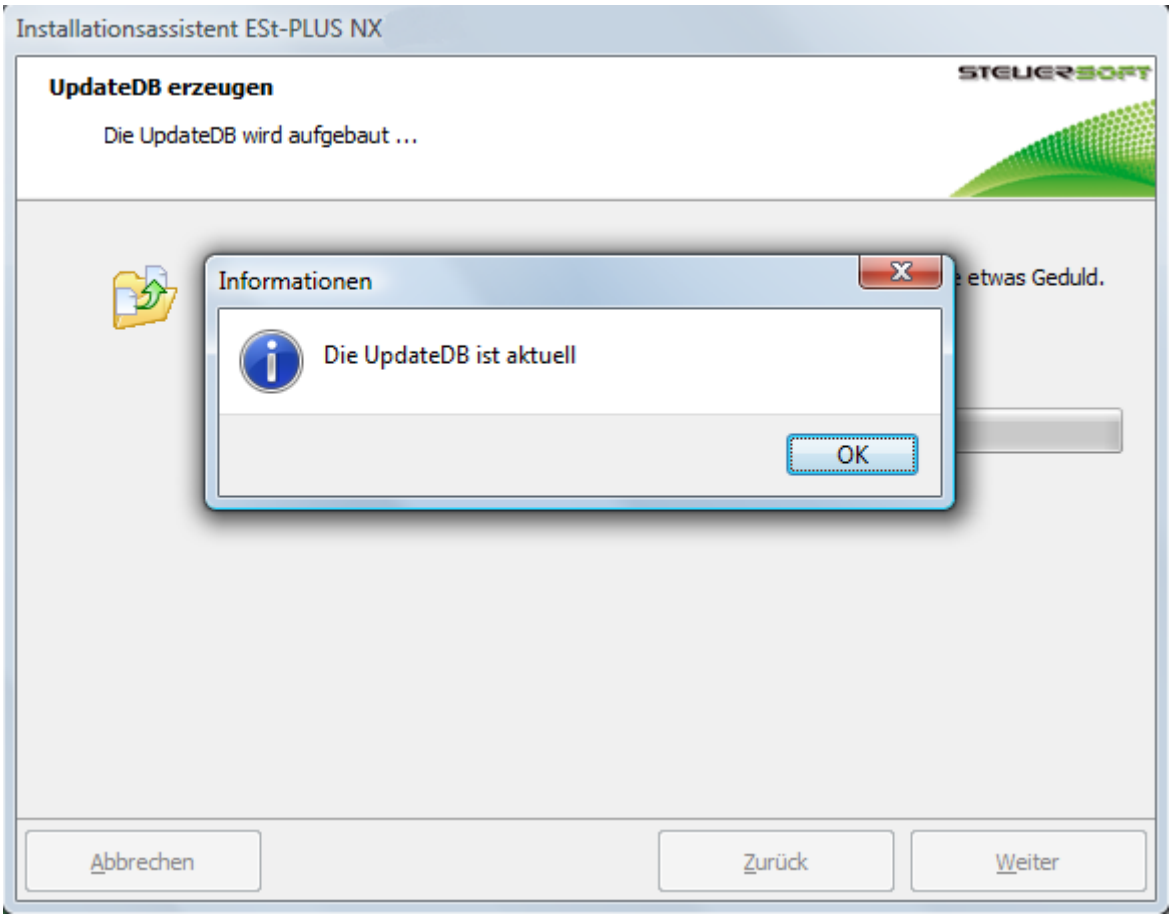
Wählen Sie **Immer zulassen** oder **Immer erlauben**, damit die Installation fortgesetzt und die Suche nach dem Datenbankserver nicht blockiert wird.

Sofern hier jetzt die Abfrage kommt, ob der Datenbankserver auf diesem Rechner installiert werden soll, wählen Sie bitte **Nein, der Datenbankserver ist bereits unter folgender Serveradresse installiert**. Geben Sie dann bitte im Feld Servername „EstDB@IPAdresse Ihres Servers“ (Beispielsweise EstDB@192.168.1.1) ein oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“, wählen Sie dann den gewünschten Server mit Doppelklick aus und klicken Sie auf **Weiter.**

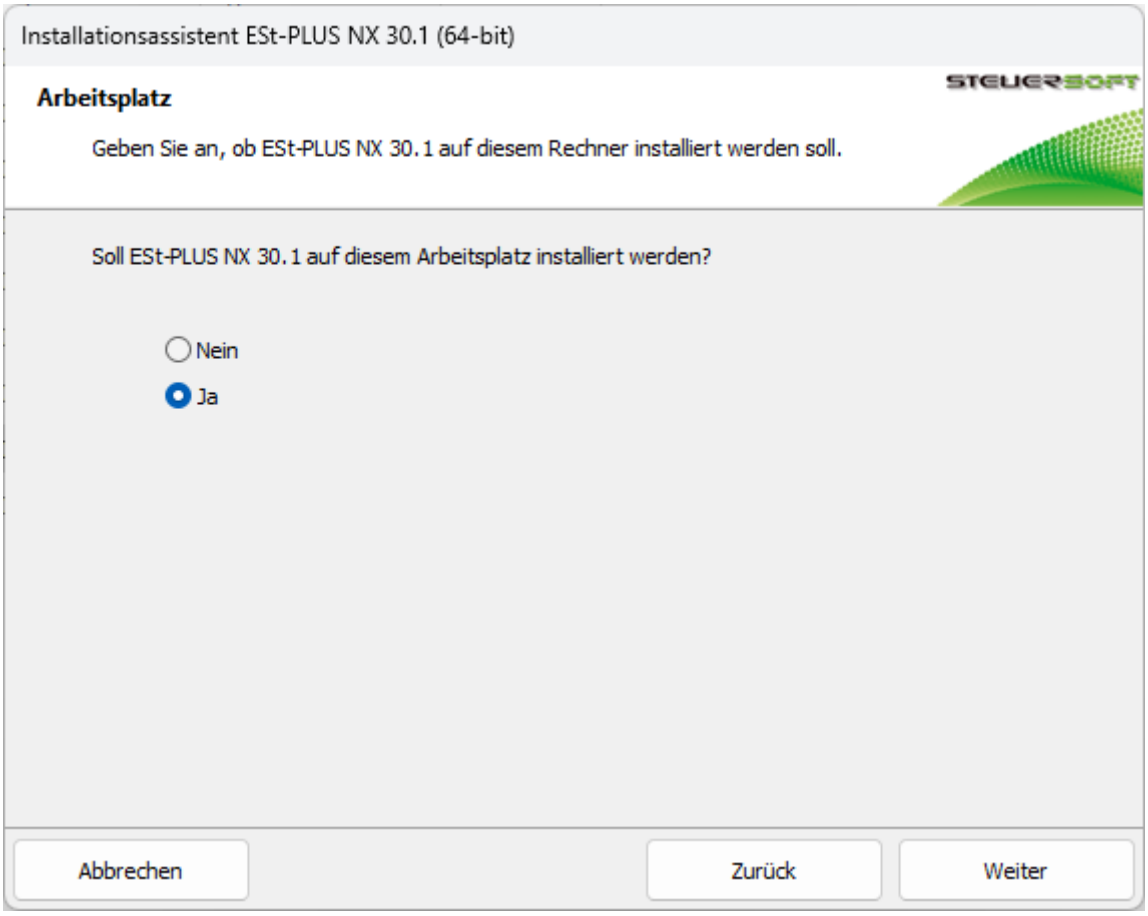
Die IP-Adresse des Serverrechners können Sie über das „Steuersoft-Servicetool“ – „Weitere Funktionen“ – „Anwendungsserver suchen“ anzeigen lassen.



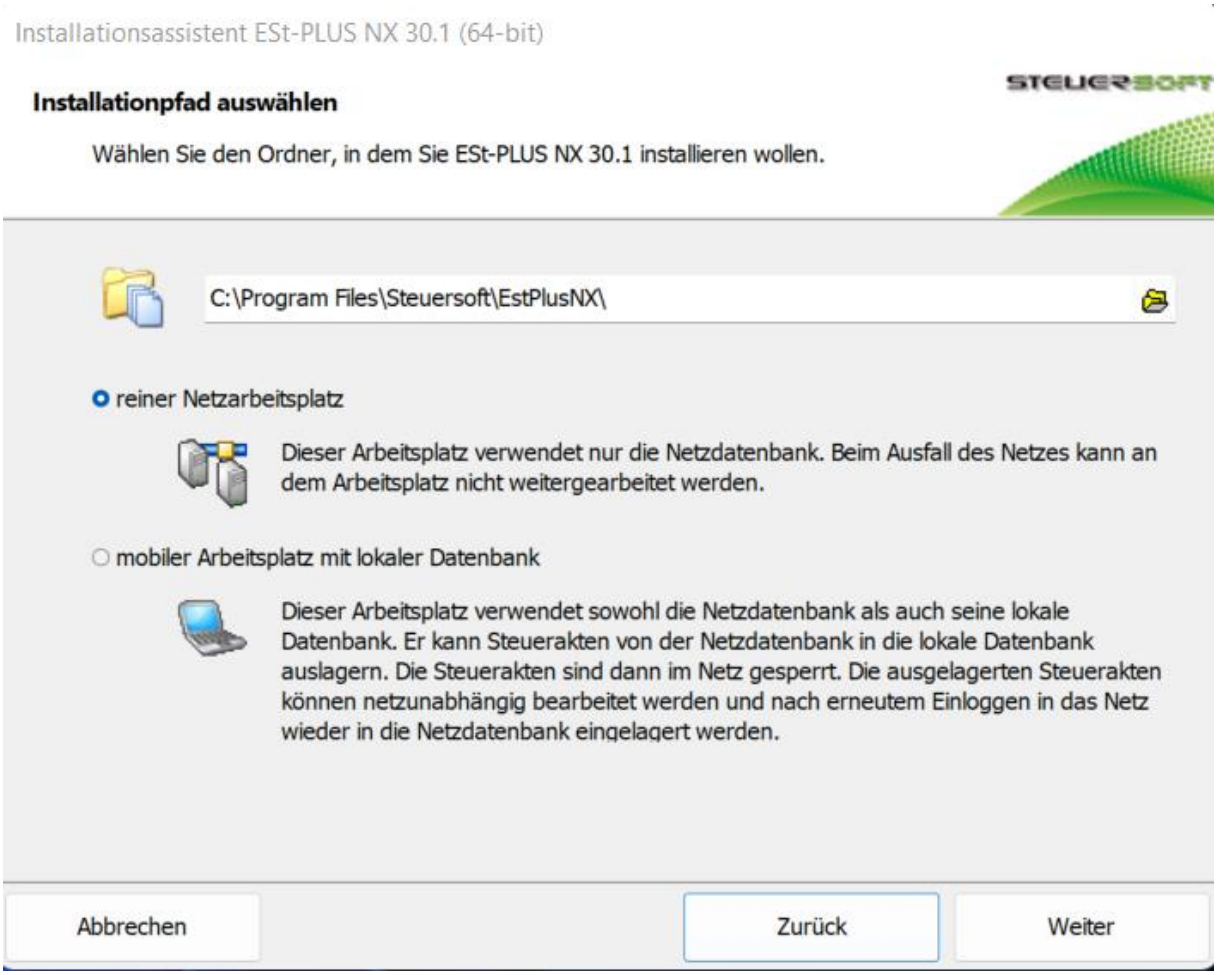
Wenn der Datenbankserver angesprochen werden konnte, startet die Installation umgehend



Anschließend wird abgefragt, ob das Programm als solches auf diesem Rechner installiert werden soll. Dies ist notwendig, wenn Sie an diesem Rechner mit dem Programm arbeiten möchten. Wählen Sie also den Punkt **Ja** und bestätigen Sie mit **Weiter**.



Im nächsten Fenster können Sie jetzt das Installationsverzeichnis angeben. Bitte verwenden Sie grundsätzlich den Standardpfad. Sollten Sie dennoch das Installationsverzeichnis ändern, notieren Sie sich bitte das neue Verzeichnis.



Sie können jetzt wählen, ob Sie einen „reinen Netzarbeitsplatz“ oder einen „Mobilen Arbeitsplatz mit lokaler Datenbank“ installieren möchten. Vorgabe ist: **reiner Netzarbeitsplatz**.

==========

Info:
Die Option **mobiler Arbeitsplatz** ist nur für bewegliche Rechner (z. B. Notebooks) sinnvoll. An diesen Arbeitsplätzen können Sie entweder lokal oder im Netzwerk arbeiten. Sie haben dann die Möglichkeit, solange Sie mit dem Datenbank-Server verbunden sind, einzelne Mandanten/Akten auf die lokale Datenbank auszulagern. Diese Mandanten sind dann in der **Hauptdatenbank** gesperrt und können von Ihnen dann auch ohne die Verbindung zum Datenbank-Server bearbeitet werden (z. B. bei Außenterminen). Nach der Bearbeitung können die Fälle wieder in die Datenbank auf dem Datenbank-Server eingelagert werden. Um Akten einzulagern muss der Rechner wieder mit dem Server verbunden sein. Sie haben bei dieser Installationsart zwei Möglichkeiten, das Programm **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“** zu starten:

1. Über das Startsymbol **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“** auf Ihrem Desktop – dieses startet immer die Netzwerkdatenbank (sofern das Notebook im Netzwerk angemeldet ist)

2. Über die Eintragung **„ESt-PLUS NX Lokal“/„ESt-PLUS SB Lokal“** im Startmenü – diese startet immer die lokale Datenbank

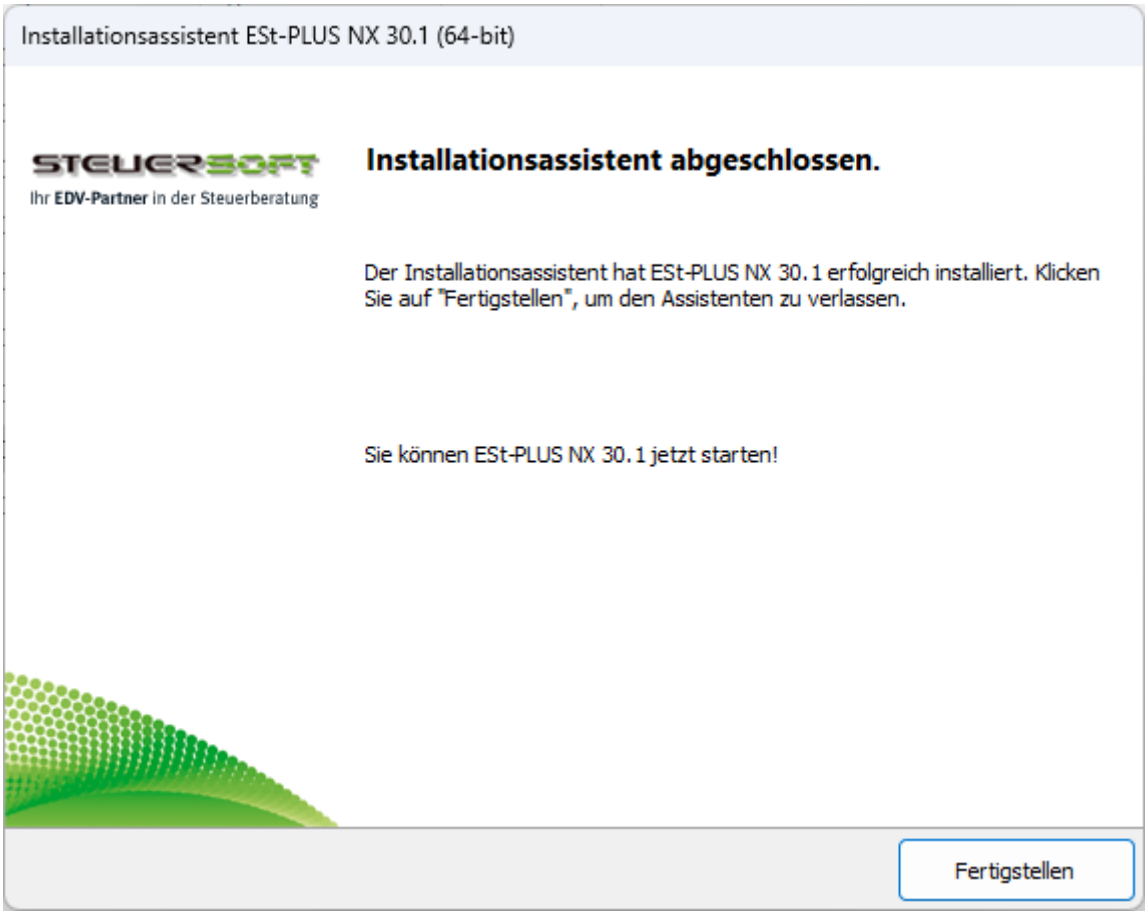
Die Vorgehensweise ist wie folgt: Nach der Installation der Version als „mobiler Arbeitsplatz“ muss das Programm (nachdem die Netzwerkdatenbank gestartet und wieder beendet wurde) einmal lokal gestartet werden, damit die lokale Datenbank aufgebaut wird. Also einmal **„ESt-PLUS NX Lokal“/„ESt-PLUS SB Lokal“** im Startmenü anklicken. Das Programm startet mit neuer, leerer Datenbank.

Danach das Programm wieder schließen und die Netzwerk-Version starten. Hier bitte als Benutzer 1 anmelden. Dann können Sie über „Datei – Akten auslagern“ verschiedene Mandanten auswählen und auslagern. Diese Mandanten werden dann in der Netzwerkversion „gesperrt“, damit sie nicht versehentlich weiterbearbeitet werden. Wenn Sie dann das Programm schließen und die lokale Version starten, werden Ihnen diese Mandanten zur Bearbeitung angeboten.

Ist die Bearbeitung in der lokalen Version abgeschlossen und das Notebook befindet sich wieder im Netzwerk, starten Sie wieder die Netzwerk-Version, melden sich als Benutzer 1 an und können über „Datei – Akten einlagern“ die Mandanten wieder in die Netzwerkversion zurückübertragen.
==========

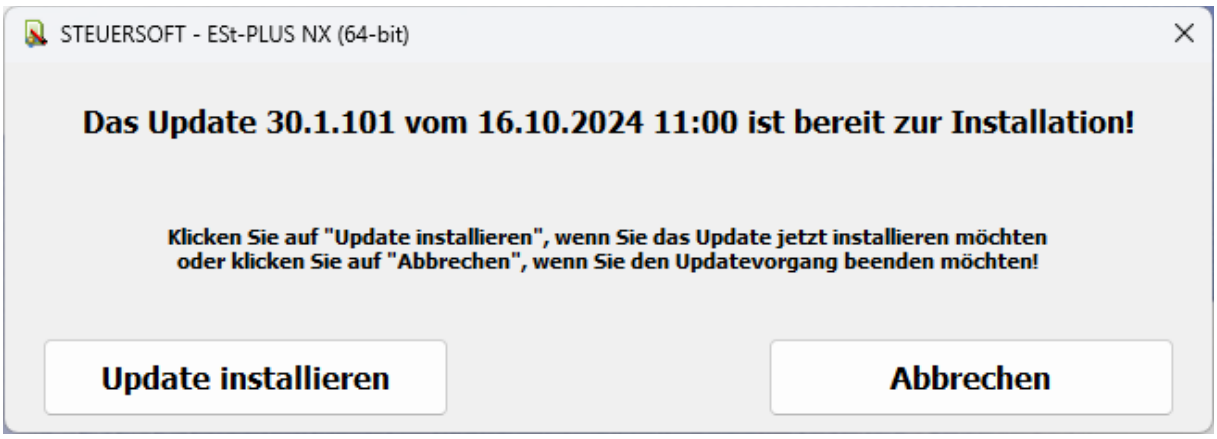
Wählen Sie die gewünschte Option und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Jetzt werden die Dateien für die Arbeitsplatzinstallation installiert.

Nach der erfolgreichen Installation von **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“** kann das Programm gestartet werden. Wurde die Installation nicht erfolgreich durchgeführt, wird Ihnen in diesem Fenster der Grund des Abbruchs beschrieben.

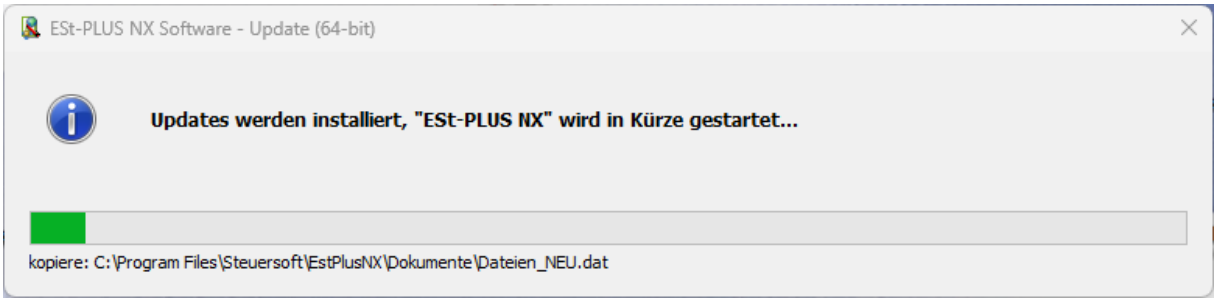


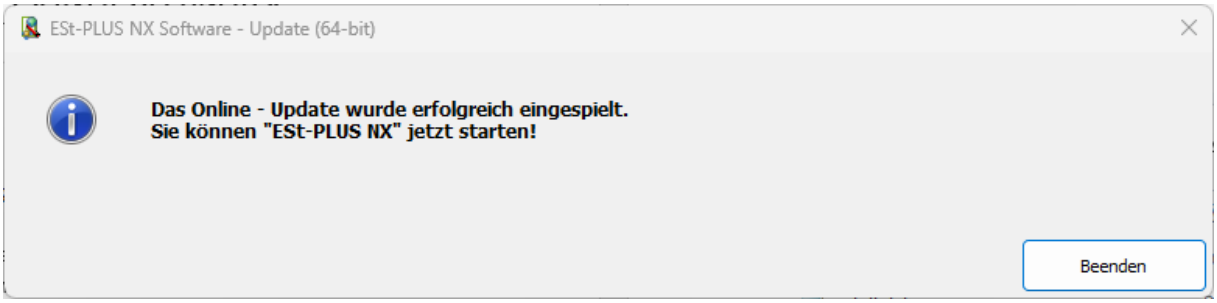
Klicken Sie zum Abschließen der Installation auf **Fertigstellen**.

Beim Programmstart erscheint folgende Abfrage:



Sie klicken dann bitte auf **Update installieren**.





Wählen Sie bitte **Beenden** und starten Sie **„ESt-PLUS NX“/„ESt-PLUS SB“**. Die Installation ist jetzt abgeschlossen.